

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei ins Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierzehntägig 1.00 M. excl. Postgebühren.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Unterstraße 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Drei Freibeilagen:
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt, Der Landwirth, Mode und Handarbeit.

Neueste Nachrichten.

nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 246.

Samstag, den 20. October 1895.

X. Jahrgang.

Zweite Ausgabe. Erstes Blatt.

Die heutige Nummer umfasst mit
der ersten Ausgabe

22 Seiten,

dabei das vierseitige Unterhaltungs-Blatt.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. October d. J., sollen die
nachbeschriebenen leihfälligen gewordenen städtischen
Grundstücke, theils auf 6 Jahre, theils auf
unbestimmte Zeit, anderweit öffentlich ver-
pachtet werden:

1. Lagerbuch Nr. 4252 = 20 a 49,25 qm Acker
hinter dem Haingraben 3r Gew. zw. der
Stadtgemeinde und Friedrich Freinsheim.
2. Lagerbuch Nr. 4570 = 34 a 68,25 qm Acker an
der Mainzerstraße, bei der neuen Gasfabrik
zw. der Stadtgemeinde beiderseits.
3. ca. 1 ha 1 a Fläche oberhalb der Kupfermühle,
ist mit Alee bestellt.
4. Lagerbuch Nr. 4754 = 32 a 82 qm Acker „Vor
Heiligenborn“ zwischen Gottfried Besch und
einem Feldwege.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr bei
dem Nassauer Bierkeller an der Frankfurter-
straße.

Wiesbaden, den 10. October 1895.

Der Magistrat.

913

In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 23. October d. J., Morgens
10 Uhr, sollen die in Bettwerk, Kleidern,
Weißzeug, Schmuckgegenständen, 1 Kommode
und in Küchengeräthe bestehende Nachlässe:

1. der Wittve des Schumanns Wilhelm Brück,
2. der Ehefrau des Kaufmanns Louis Schoerken,
3. der Dienstmagd Amalie Lichtenwald,
4. des Ingenieurs J. Lenzchen

im Dachstock des Rathhauses hier, öffentlich gegen Bar-
zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 18. October 1895.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. ds. Mts., Vormittags
11 Uhr, wollen die Erben der Johann Carl
Hassler Eheleute ihre Ede der Langgasse und des
Michelsbergs zwischen Jacob Steiner und Adolf Ruf
belegene Hofraute, bestehend

aus einem dreistöckigen Wohnhaus mit drei-
stöckigem Hinterbau und 3 a 58,25 qm Hof-
raum und Gebäudfläche

in dem Rathhaus hier, Zimmer Nr. 55, abtheilungs-
halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. October 1895.

Der Oberbürgermeister.

1107

In Vertr.: Körner.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Leiter-, Feuer-
haken- und Retter-Abtheilungen des
2. Zuges (Rettungs-Compagnie) werden auf
Montag, den 21. October d. J.,

Abends 8 1/2 Uhr,

in einer General-Versammlung in den
„Thüringer Hof“ geladen.

Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet.

918

Der Branddirector: Scheurer



Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften des 2. u. 4. Zuges
werden hierdurch auf Montag, den 21. Oct.
1. J., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Uebung
in Uniform an die Remisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23
der Statuten, sowie Seite 11 Absatz 3 der Dienstordnung
wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Der Branddirector: Scheurer.

Vorsiehendes bringen wir den Abonnenten hiermit
zur Kenntniss.

Wiesbaden, den 17. April 1894.

Das Stadtbauamt: Winter.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. October d. J., sollen die
nachbezeichneten, in Martini d. J. leihfällig wer-
denden städtischen Grundstücke, auf die Dauer
von sechs Jahren, anderweit öffentlich verpachtet
werden.

1. Lagerbuch Nr. 6916 = 24 a 20,25 qm Acker vor
der Walkmühle zw. Gebr. Esch und dem
Stadtwalde.
2. Lagerbuch Nr. 7243 = 27 a 44,50 qm Acker im
„Kaltenberg“ 2r Gew. zw. einem Weg und
Johann Peter Seiler Wwe., hat 43 Obst-
bäume.
3. Lagerbuch Nr. 7529 = 66 a 19,75 qm Acker im
„Königstuhl“ 4r Gew. zw. Carl Schramm,
Emil Hees und einem Wege, hat 48 Obst-
bäume.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr vor
der Walkmühle.

Wiesbaden, den 10. October 1895.

912 Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr,
wird ein dem Josef Fischer gehöriges 26 a
24,75 qm großes Grundstück, belegen an der Platter-
straße zwischen Philipp Höpp und Karl Webershäuser
und Philipp Lenz in dem Rathhaus hier, Zimmer Nr. 54,
auf die Dauer von 3 Jahren verpachtet.

Auf dem Grundstück befinden sich 28 Obstbäume.

Wiesbaden, den 12. October 1894.

Im Auftrage: Brandau,

Magistr.-Secr.-Assistent.

1106

Bekanntmachung.

Nach den Bestimmungen in §§ 10 und 29^a der
hiesigen Acciseordnung kann bei der Ausfuhr accise-
pflichtiger Gegenstände eine Rückvergütung der Accise,
oder eine Abschreibung an Accise-Weinfreilagerbeständen
nur in Anspruch genommen werden, wenn erwiesen, daß
von solchen Gegenständen die Acciseabgabe wirklich ent-
richtet oder credit worden ist, oder solche unter accise-
amtlicher Controle hier eingeführt worden sind.

Einer Accisedefraudation macht sich hiernach der-
jenige schuldig, der bei der Ausfuhr von verzolltem Wein,
Wildpret und Geflügel, wofür accisefreier Eingang statt-
gefunden, Acciserückvergütung resp. Abschreibung am
Freilagerbestand beansprucht, oder wer bei der Ausfuhr
von veraccisten Gegenständen solche in einer einen zu hohen
Anspruch auf Rückersatz der Acciseabgabe begründenden
Quantität oder Qualität fälschlich declarirt, oder nach
erfolgter Declaration innerhalb der Stadt wieder in ein
Gewahrsam (Haus, Hof) bringt.

Auf diese Bestimmungen wird hiermit wiederholt
aufmerksam gemacht.

Wiesbaden, den 19. October 1895.

Das Acciseamt: Zehring.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen
Feuerschaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch er-
sucht, die Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung

Anzeigen.
Die Spaltige Zeitschrift oder deren Raum 10 Pfg.
für aufwärts 15 Pfg. bei mehrer. Aufnahme Rabatt.
Reklamen: Zeitschrift 30 Pfg., für aufwärts 50 Pfg.
Erpedition: Marktstraße 26.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends,
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen,
sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Nassauische
Landesversicherungs-Anstalt für das Jahr 1896 in dem
Rathhaus, Zimmer Nr. 53 in den Vormittagsbüreau-
stunden bis zum 31. October d. J. machen zu wollen.
Wiesbaden, den 18. September 1895.

874

Der Magistrat.

In Vertretung: Körner

Bekanntmachung.

Montag, den 28. October d. J., Vorm.
11 Uhr, sollen die nachstehenden Baupläze der
Stadtgemeinde Wiesbaden

1. 3 ar 16,75 qm Eckbauplatz an der Schwalbacher-
und Mauritiusstraße, zw. Johann Preisig und
der Parzelle No. 2;
2. 3 ar 13,75 qm Bauplatz an der Mauritiusstraße,
zw. den Parzellen No. 1 und 3;
3. 3 ar 15,75 qm Bauplatz an der Mauritiusstraße,
zw. den Parzellen No. 2 und 4 und Friedrich
Petermann;
4. 1 ar 27,50 qm Eckbauplatz an der Mauritius-
und kleinen Schwalbacherstraße, zw. Friedrich
Petermann und der Parzelle No. 3

im Rathhaus hier, an Zimmer No. 55,
nochmals öffentlich meistbietend versteigert werden.

Der Situationsplan und die Bedingungen
liegen an der genannten Stelle während der
Vormittagsdienststunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 4. September 1895.

851

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu
Wiesbaden vom 13. October bis einschl. 19. October 1895.

	5. Pr.	1. Pr.	2. Pr.	3. Pr.
I. Fruchtmarkt.				
Woggen per 100 Kll.	—	—	—	—
Hafer „ 100 „	13	12	40	—
Stroh „ 100 „	3	60	3	—
Heu „ 100 „	6	60	5	50
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen L. 500 K. 72	—	69	—	—
„ II. „ „	—	69	—	—
„ Kühe I. „ „	—	67	—	—
„ II. „ „	—	66	—	—
„ Scheweine p. Kll.	1	04	—	98
„ Hammel „ „	1	24	—	120
Kälber „ „	1	60	—	154
III. Victualienmarkt.				
Butter p. Kgr.	2	40	—	220
Eier p. 25 St.	2	50	—	140
Handläse „ 100 „	8	—	7	—
Tabakläse 100 „	6	—	3	—
Erbsen 100 Kgr.	6	50	—	425
Kartoffeln p. „	—	07	—	05
Zwiebels „ „	—	12	—	10
Zwiebels p. 50 „	3	50	—	3
Blumenkohl p. St.	—	50	—	20
Kopfsalat „ „	—	08	—	04
Gurken „ „	—	18	—	04
Spargeln p. Kgr.	—	—	—	—
Gr. Bohnen „ „	—	80	—	50
Neue Erbsen „ „	—	—	—	—
„ p. 0,5 St.	—	—	—	—
Wirsing p. Kgr.	—	15	—	12
Weißkraut „ „	—	08	—	07
Rothkraut „ „	—	12	—	10
Gelbe Rüben „ „	—	16	—	15
Weißer Rüben „ „	—	15	—	14
Kohlraabi (ob-erb.) 1 K.	—	18	—	16
Kohlraabi p. Kgr.	—	8	—	5
Kirschen „ „	—	—	—	—
Saure Kirschen „ „	—	—	—	—
Erbsen per „ „	—	—	—	—
Himbeeren „ „	—	—	—	—
Heidelbeeren „ „	—	—	—	—
Stachelbeeren „ „	—	—	—	—
Preißelbeeren „ „	—	60	—	60
Trauben „ „	—	120	—	50
Äpfel „ „	—	50	—	20
Birnen „ „	—	50	—	14
Zwetschen „ „	—	20	—	16
Kakamien „ „	—	80	—	30
IV. Brod und Meh.				
Schwarzbrod:				
Langbrod p. 0,5 Kgr.	—	14	—	12
„ p. Kgr.	—	48	—	42
Rundbrod p. 0,5 Kgr.	—	13	—	13
„ p. Kgr.	—	39	—	36
Weißbrod:				
a. 1 Wasserwed „ „	—	3	—	3
b. 1 Milchbrodchen „ „	—	3	—	3
Weizenmehl:				
No. 0 p. 100 Kgr.	28	—	28	—
No. I „ 100 „	25	—	25	—
No. II „ 100 „	23	—	22	—
Woggenmehl:				
No. 0 p. 100 Kgr.	22	—	21	—
No. I „ 100 „	20	—	19	—
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
v. d. Keule p. Kgr.	1	52	—	144
Bruchfleisch „ „	—	136	—	128
Ant. o. Rindfleisch „ „	—	136	—	132
Schweinefleisch „ „	—	140	—	140
Kalbsteck „ „	—	160	—	140
Hammelfleisch „ „	—	140	—	120
Schafffleisch „ „	—	1	—	1
Dorffleisch „ „	—	160	—	160
Schweinefleisch „ „	—	140	—	140
Schinken „ „	—	2	—	184
Speck (geräuchert) „ „	—	184	—	180
Schweinefleisch „ „	—	160	—	140
Nierenfett „ „	—	1	—	80
Schwarzenmagen (fr.) „ „	—	2	—	160
„ (geräuch.) „ „	—	2	—	180
Bratwurst „ „	—	180	—	160
Fleischwurst „ „	—	160	—	140
Leber- u. Blutwurst fr. „ „	—	96	—	96
„ „ „ „ „ „	—	2	—	180

Das Accise-Amt: Zehring.

Ansatzung aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 19. October 1895.

Geboren: Am 15. Oct. dem Koch Bernhard Dörner e. T. R. Anna Maria. — Am 12. Oct. dem Grundarbeiter Adolf Pfäfer e. T. R. Emma Katharina. — Am 17. Oct. dem Tagelöhner Wendelin Hüfner e. T. R. Katharina.

Verheiratet am 19. October: Der Lehrer Theodor Creelins zu Donsheim in Rheinhessen, mit Katharina Kier dafelb. — Der Gerberei-Geheulhe Ludwig Schärer hier, mit Charlotte Luise Wilhelmine Bremser hier. — Der Eisenbahn-Rangierer Johannes Hahn hier, mit Katharina Maria Schüller hier. — Der Tapezierer-Geheulhe Karl Theodor Mierad hier, mit Wilhelmine Hamburger hier. — Der Fabrikarbeiter Lorenz Hohl zu Oberföhring, Registrars-Mädchen, mit Julie Bertha Markwald hier. — Der Schiffer Simon Anton Schranz zu Niederwalluf, mit Julie Pfeifer hier. — Der Schuhmacher Heinrich Koch hier, mit Marie Apollonia Mart hier. — Der Buchbinder Friedrich Emil Ernst Albert Rade hier, mit Pauline Friederike Helene Eiberger hier. — Der verwitwete Maurer-Geheulhe Johann David Adolf Rumbel hier, mit Magdalena Philippine Jacobi hier. — Der Drechsler-Geheulhe Karl Ernst Friedrich zu Niederwalluf, mit Anna Marie Förster hier.

Verstorben: Am 19. Octbr. Christian Wilhelm, Sohn des Längergeheulhes Wilhelm Vieber, alt 2 J. — Am 19. Octbr. Sophie Luise Antonie Johanna, geb. Zeuner, Witwe des Lehrers Gustav Krod, alt 45 J. 3 M. 3 T. — Am 18. Octbr. die unberechnete Clara Ruch, Dienstmädchen, alt 29 J. 9 M. 12 T.

Königl. Standesamt



Sonntag den 20. October 1895.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

1. Ouverture zu „Loreley“ Wallace.
2. Ein Wort, Lied-Duett Nicolai.
3. Brautchaus-Polka aus „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss.
4. Balletmusik aus „Henry VIII.“ Saint-Saëns.
- a) Entrée des Clans. b) Idylle ecossaise.
- c) Danse de la gipsy.
5. Vorspiel zu „Lohengrin“ Wagner.
6. Serenade für Streichinstrumente Würst.
- Violoncel-Solo: Herr Eichhorn.
7. Liebestraum-Walzer Czibulka.
8. Fantasie aus „Hänsel und Gretel“ Humpdinck.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

1. Festmarsch aus der C-dur-Suite Raff.
2. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail“ Mozart.
3. Prélude aus „La Vierge“ Massenet.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Schallwellen, Walzer Joh. Strauss.
6. Andante religioso für Violine Thomé.
- Herr Concertmeister Jrmr.
7. Sylphentanz a. „La damnation de Faust“ Berlioz.
8. Für Herz und Gemüth, Potpourri Komzak.

Montag, den 21. October 1895.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

1. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ Jungmann.
2. Maurisches Ständchen Kücken.
3. Obersteiger-Polka Zeller.
4. Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer.
- Violine-Solo: Herr Concertmeister Jrmr.
- Posaune-Solo: Herr Frz. Richter.
5. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.
6. Abendlied (Streichorchester) Schumann.
7. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ Rossini.
8. Einzug der Gäste auf Wartburg aus „Tannhäuser“ Wagner.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner.

1. Soldatenlust, Marsch Jungmann.
2. Ouverture zu „Die Ruinen von Athen“ Beethoven.
3. Introduction und Gavotte aus der G-dur-Suite Frz. Ries.
4. Die Werber, Walzer Lanner.
5. Einleitung zum 3. Act, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
6. Air J. S. Bach.
7. Fantasie aus „Weber's Oberon“ Wieprecht.
8. Eljen a Magyar, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Fremden-Verzeichniss

vom 19. October 1895.

Aus amtlicher Quelle.

Hotel Adler.			
Hepner	Antwerpen	Wolf u. Frau	Coblenz
Suttan	Gmünd	Frantz, Maj. a. D.	Cöln
Christensen	Berlin	Trouge	Riga
Kiecker, Fbkt.	Bielefeld	Schulz, Kgl. Stat.-Vorst.	
Weekert, Archt.	Düsseldorf	Schäffer, Kfm.	Goslar
Bloch	Paris	Müller, Kfm.	Bielefeld
Steffen	Bremen		Neuwied
Brück	Leipzig		Erbrinz.
Blank, sen. u. Fr.	Wetter	Gilles, Restaurat.	Elberfeld
Reuter, Frau		Jasper, Kfm.	Mainz
Brohbeck, Fr.	Zeschen	Kunz u. Frau	Bockenheim
Lampe	Hamburg	Staudt, Eisenb.-Assist.	
Kraeger, Pr.-Lt.	Wesel		Eisenach
Venetsch u. Frau	Berlin	Staburgern, Fr.	Alzey
Hilger, Bergr.	Louisenthal	Jeanbaes	Hanau
	Eisenbahn-Hotel.	Badhaus zur Goldenen Krone.	
Wirz, Kfm.	Würzburg	Lehmann, Verlagsbuchh.	
v. Au	Brooklyn		Dresden
Schweitzer, Fbkt.	Freiburg	Heilbronn, Frau	Breslau
Condormann	Limburg		Grüner Wald.
Arendt, Kfm.	Berlin	Clormann, Kfm.	Mannheim
Delting, Kfm.	Hannover	Braun, Kfm.	Mühlhausen
		Wolf jun., Kfm.	Soligenstadt

Lorenz u. Frau Dresden
Stress, Kfm. Mannheim
Wiesenthal, Kfm. Berlin
Stein, Kfm. Frankfurt
Dickmann, Kfm. Düsseldorf
Groll, Kfm. Nürnberg
Hotel Kaiserhof.

Hausblum St. Petersburg
Seabell, Hauptm. Saarburg
Overbeck, Commerzienrath
Dortmund
Mme. Nees m. 2 Fr. Landkrona

Karpen. Wien
Jung, Rentner München
Werner, Rentner Würzburg
Gamitz, Kfm. Würzburg
Schropp Baden-Baden
Hartwig, Schauspielerin Frankfurt

Mayos, Feuerlöschinspektor Rodelheim
Groll, Secretär Kassel
Borken, Kfm. m. Fr. Duisburg
Poleh, Eisenhändler m. Frau Traßen-Trabach

Schlieper, Bautechn. Idstein
Hofmann, Kfm. Mannheim
Villa Nassau.
Kunhelm, Dr. m. Fr. Berlin
Nied, Rent. u. Fr. Hamburg

Hotel National.
v. Brunfeld, Maler Prag
Nonnenhof.
Hartmann, Kfm. Dresden
Tietz, Caplan Elbing
Feldbach, Chemiker Graz

Pfäzer Hof.
Phillipp, Kfm. Naumburg
Promenaden-Hotel.
Barth, Dr. u. Frau Hamburg
Feuer, Ingenieur Aachen

Quellenhof.
Kathwacker, Kfm. Hadamar
Büchler Köln
Rhein-Hotel.
Hartl, Fbkt. m. Fr. München
Sterker, Ingenieur England

v. Plesen, Oberlandgr.-Rath u. Frau Warschau
v. Lewald, Ingenieur m. Fam. Posen
Weisses Ross.
Heim, Ger.-Asses. Meiningen

Hotel Rose.
Bunsch, Fbkt. Neu Halles
Erbleweit u. Fr. Petersburg
Hartshorne, Dr. u. Frau England
ohns, Amtsrichter Karlsruhe
Weisser Schwan.

Linden, Fr. Petersburg
Hotel Schweinsberg.
de Branscholz, Kfm. Paris
Lommel, Kfm. Giessen
Stern, Laupheim
Walther, Köln
Badhaus zum Spiegel.

Wirz, Kfm. Würzburg
Goldstein, Kfm. Küssingen
Hotel Tannhäuser.
Mestern, Kfm. Berlin
Holl Dalsbach
Schramm, 2 Herren
Rontgen, Fbkt. Remscheid
Engen, Kfm. Crefeld

Kumpfert, Kfm. Trier
Vrosch, Rentamt. Badingen
Tannus-Hotel.
Weigell, Lieut. Hanau
Kroeger, Frau Riga
Schmidt, Lieut. Saargemünd
Koerner, kgl. Baninsp. Berlin
Küster, kgl. Baurath

Proziborowsky, Lt. Pfalzburg
Hilger, Kfm. Lennep
Kaufmann, Kfm. Lüttich
Dr. Voss, Chem. Limburg
Dr. Krause, Geh. Medicinalrath Cassel
Aichholz, Kfm. Berlin

Hotel Victoria.
Menalda u. Frau Leeuwarden
Dr. Wichelhaus u. Frau Elberfeld
Sengstack, Kfm. Lessum
Paetzold, Kasan
Hotel Vogel.
Leyers, Kfm. Aachen
Jansen, Kfm. Planen

Baulwaldt, Kfm. Hamburg
In Privathäusern:
Pension Albany.
v. Duisburg, Hptm. Strassburg
Villa Frank.
Graiton England
Albrecht, Fr. Dresden
Luderer, Fr.

Bekanntmachung.
Montag den 21. October d. Js., und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Rathhaus-Wahlloale Marktstr. 7 dahier, die dem städtischen Leihhause bis zum 15. September 1895 einschließlich, verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Kleidungsstücken, Leinen, Betten u. verfertigt.

Wiesbaden, den 5. October 1895.
902 Die Leihhaus-Deputation.
II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
An die Einzählung der fälligen 2. Rate der evang. Kirchensteuer pro 1895/96 wird hiermit erinnert.

Wiesbaden, den 17. October 1895.
1173 Die evang. Kirchenkasse.
Zuifensstraße 32.
Bekanntmachung.
Dienstag den 22. October 1895, Mittags 12 Uhr wird in dem Versteigerungslöale Döfheimerstraße 11/13 dahier ein fast neues Fahrrad (Pneumatik) öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.
Wiesbaden, den 19. October 1895.
1227 Salm, Gerichtsvollzieher.
Zwangs-Versteigerung.
Montag den 21. October er. von Vormittags 9 Uhr ab Fortsetzung der Versteigerung.
Versteigerung im „Rheinischen Hof“, Ecke der Neu- und Mauerstraße. Wiesbaden, den 19. October 1895.
1225 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Die Lieferung des Lagerstoffs für das hiesige Justizgefängnis pro 1. Dezember 1895/96 — circa 2000 Mgr. — soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen sind im Landgerichtsgefängnis, Albrechtstraße 29, hier einzusehen und die verschlossenen Offerten mit der Aufschrift „Strohlieferung“ bis spätestens Donnerstag den 7. November cr., Vormittags 11 Uhr, dort einzureichen.
Wiesbaden, den 17. October 1895.
Königl. Erster Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Zur Verlegung von Telegraphenkabeln in Oberlahnstein sollen die Arbeiten und Lieferungen bestehend in

Herstellung von 2019 m Kabelgraben, Verlegung von 2027 m Telegraphenkabel, Lieferung von 8200 Stück hartgebrannten Ziegeln und

Herstellung eines gemauerten Kabelbrunnens im Wege des öffentlichen Anbietersverfahrens vergeben werden.

Die Bedingungen können an den Wochentagen während der Stunden 10—12 Uhr Vormittags bei der Kanzlei der Oberpostdirection Zeil 48—52, Zimmer Nr. 289, eingesehen oder auch gegen Erstattung von 50 Pf. Schreibgebühren bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt mit der Aufschrift „Angebote auf Arbeiten in Kabelverlegungen in Oberlahnstein“

bis spätestens Montag, den 28. October, Nachmittags 5 Uhr, frankirt an die Kaiserliche Oberpostdirection in Frankfurt (Main) einzusenden, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Unternehmer stattfinden wird.

Später eingehende oder unvollständige Angebote werden nicht berücksichtigt.

Frankfurt (Main), den 16. October 1895.
2256 Der Kaiserliche Oberpostdirector.
In Vertretung: Brner.

Die Gemeinde Frauenstein sucht einen 2-jährigen schönen

Zuchtbullen.

Offerten unter Angabe des Alters und Gewichtes sind an die hiesige Bürgermeisterei zu richten.

Frauenstein, den 18. October 1895.
2285 Ein j. Bürgermeister.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbaden, den 17. October 1895.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 246.

Samstag, den 20. October 1895.

X. Jahrgang.

Vom Kriegsschauplatz 1870/71.

Paris, 21. October.

Der Königin Augusta in Hamburg.

Ich komme soeben von einem kleinen Gefechte bei La Malmaison. 12 Bataillone waren vom Mont-Balorien mit 40 Geschützen ausgefallen, und wurden nach dreistündigem Gefechte zurückgeworfen. Wir sahen von dem Marly-Bioburte dem Gefechte zu. Ganz Versailles wurde alarmirt. Wilhelm.

Paris, 21. Octbr.

Am 21. October 1 Uhr Mittags französischer Ausfall mit bedeutenden Kräften vom Mont-Balorien aus, wobei etwa 40 Feldgeschütze, durch die vorderen Abtheilungen der 9. und 10. Infanterie-Division, sowie des 1. Garde-Infanterie-Regiments, zuletzt unterstützt durch Artilleriefeuer des vierten Corps vom rechten Seine-Ufer unter den Augen Seiner Majestät des Königs siegreich zurückgeschlagen. Bis jetzt constatirt: über 100 Gefangene und 2 Feldgeschütze in unseren Händen. Die feindliche Verluste verhältnismäßig gering.

Wenn über dieses Gefecht, wie nicht zu bezweifeln, ein neuer französischer Siegesbericht erscheint, so wird dies der beste Beweis für die außerordentliche Genügsamkeit unserer Gegner sein.

v. Pöbbecke.

Ein Telegramm des General-Lieutenants v. Blumenbach behandelt dasselbe Gefecht und fügt hinzu, daß die 2 Geschütze durch das 50. Infanterie-Regiment erobert wurden.

Reims, 21. October.

In Soissons sind in Gefangenschaft gerathen: 99 Offiziere, 4463 Mann. Erbeutet wurden: 128 Geschütze, 7000 Granaten, 3000 Centner Pulver, eine Kriegskasse von 92000 Francs, ein reich ausgestattetes Magazin für eine Division auf drei Monate, sehr viele Bekleidungsgegenstände u.

v. Krenski.

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, den 19. October.

Gegen Herrn v. Bötticher

meinen sich die Angriffe zusehends, und wenn sich, wie man anzunehmen geneigt ist, auch nur ein Theil der in unserem heutigen ersten Blatt gemeldeten Dinge des Vorwärts aber den Schwiegersvater des Staatssekretärs bewahrheiten sollten, so erscheint es höchst fraglich, ob er überhaupt noch länger im Amte zu bleiben vermag. Auch die „Hamd. Nachr.“ wenden sich recht scharf gegen denselben, indem sie u. a. ausführen, es sei Thatsache, daß Herr v. Bötticher die kaiserlichen Auffassungen über eine Reihe sozialer Fragen zu unterstützen aufhörte, nachdem die Stellung des Fürsten Bismarck beim Kaiser unsicher geworden war. Daß Fürst Bismarck es nicht verstand, wie Herr v. Bötticher angeblich einem Berichterstatter mittheilte, in Concurrenz mit Herrn v. Bötticher im Cabinet des Kaisers die Dinge so vorzutragen, daß die „Vorstellungen beim Kaiser Eingang fanden“, bedauern die „Hamd. Nachr.“ um so mehr, als der Fürst im Verkehr mit den hohen Herrschaften sonst während seiner Dienstzeit nicht unglücklich gewesen sei. Weiter wird erzählt, Herr v. Bötticher habe die sozialen Fragen im Cabinet seiner Ueberzeugung gemäß gegen den Fürsten Bismarck vertreten, wozu er jedoch kein Recht hatte, weil er lediglich als Stellvertreter während der Verhinderung des Kanzlers und dann natürlich in dessen Sinne die schwebenden Fragen zu behandeln hatte. Der Berichterstatter müsse deshalb bei der Wiedergabe seiner Unterredung mit Herrn v. Bötticher vieles falsch aufgefaßt haben; besonders gelte dies auch von dem Satze, daß es für Herrn v. Bötticher keinen Kampf gegen den Kaiser gegeben habe. Auch für den Reichskanzler habe es — so betont das Hamburger Blatt — einen solchen natürlich nicht gegeben, es könne sich in dieser Frage selbstverständlich nur um die ehrenrührige Vertretung einer ministeriellen Ansicht bis zu dem Augenblicke handeln, wo der Kaiser die Retningsverschiedenheit durch Allerhöchsten Befehl entscheide.

Ein beherzigenswerthes Wort

hat bei der Eröffnung der Ausstellung zu Wergentheim der württembergische Staatsminister Hr. v. Mittnacht gesprochen. Er sagte: In gegenwärtiger Zeit ist der Mittelstand und der kleine bürgerliche Gewerbebetrieb ge-

fährdet und bedroht. Die Landwirtschaft ist in Noth und auch das Handwerk hat seinen goldenen Boden verloren. Es gilt jetzt allenfalls, sich zu rühren und zu regen und um die Existenz zu kämpfen, nicht durch Rückkehr zu veralteten Einrichtungen, die nicht die Ursache früher bestandener günstigerer Verhältnisse gewesen sind, sondern durch zeitgemäße Vereinigung und Organisation, durch Reorganisation auch der Gewerbevereine des Landes auf gemeinsamer Grundlage, durch Vertretung des Handwerks in den Handels- und Gewerbelammern oder durch Errichtung eigener Handwerkskammern, durch Selbstthätigkeit, durch soliden Geschäftsbetrieb, durch Hebung der Kenntnisse, der Ideen, der beruflichen Bildung, namentlich auch der Jugendbildung durch Fachschulen und dergl., durch Erweiterung des Horizontes der Gewerbetreibenden — alles unter verständiger, unterstützender und fördernder Mitwirkung der Gesetzgebung im Reich und im Einzelstaat und der Verwaltung. Dabei sollen Landwirtschaft und Gewerbe nicht etwa in eifersüchtigen Gegensatz setzen; sie sollen zusammengehen, sie gehören zusammen, sie sind aufeinander angewiesen; sie würden ihre Vortheile schlecht verstehen, wenn jeder nur für sich allein sorgen würde. Wahrscheinlich, es ist eine schwere Zeit für den Nährstand; aber sie wird überwunden werden, wenn man den Muth nicht verliert, und bei alldemigen Zusammenwirken, mit Gottes Hilfe. Vor allen Dingen aber müssen alle beide Zweige der Erwerbsthätigkeit als erste Grundlage sich vor Augen halten, selbst sich zu helfen und nicht etwa zuzuwarten, bis die Hilfe von außen kommt. Gesetze und Verordnungen, sie können und sollen Auswüchse und Mißbräuche beseitigen und die Bahn frei machen zu gesunder Entwicklung, aber sie allein können nicht helfen.“

Der Etat der deutschen Schutzgebiete.

Nach der vorläufigen Uebersicht für 1894/95 betragen die Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete: für Kamerun die wirklichen Einnahmen 177,913.66 M., die Ausgaben 828,862.33 M.; für Togo die wirklichen Einnahmen 149,491.89 M., die Ausgaben 248,523.73 M.; Deutsch-Südwestafrika die Einnahmen 901,392.74 M., die Ausgaben wiesen die gleiche Summe auf; für das ostafrikanische Schutzgebiet die Einnahmen 1,637,164.52 M., die Gesamtausgaben ebenfalls 1,637,164.52 M.

Deutschland.

* Berlin, 19. Oct. Eine Extra-Ausgabe des Militär-Wochenblattes wird heute früh erscheinen, um die vom Kaiser am gestrigen Tage in Wörth vollzogenen Beförderungen in der Armee zu bringen. Dem Chef des Militärkabinetts, General v. J. v. Hahnke wurde der Schwarze Adlerorden verliehen. Oberhofmarschall Graf Eulenburg wurde zum Generalleutnant befördert.

Der Bundesrath stimmte der Vorlage wegen Abänderung des Paragraphen 53 der Verfassung für die Eisenbahnen Deutschlands nach den Ausschüssen an.

In dem Leben und den Thaten des Freiherrn v. Hammerstein finden sich auch einzelne Züge eines frohen Humors, den sein Freund Liebermann v. Sonnenberg sicher zu den großartigen Charakter-Eigenschaften des tüchtigen Mannes rechnen wird. Ein köstliches Beispiel, dessen Wichtigkeit wir auf Grund eidesstattlicher Aussagen und unserer Kenntnis der Hammerstein'schen Handschrift bestätigen können, erzählt die „Nation“. Die vielgenannte Freundin Flora des verstorbenen Chefredakteurs und Volksvertreters hatte ihm schöne Skizzen mit seinem Monogramm und Wappen verfertigt. Sie reichte am 20. April 1894 mit diesen Kunstwerken von Berlin nach Stuttgart. Ihr Freund Hammerstein schrieb ihr selbst auf einem Briefbogen des Reichstages die Züge auf, die sie benützen sollte und schrieb ihr gleichzeitig folgende Widmung auf, mit der sie ihm von Stuttgart aus die Skizzen ansonsten zusenden sollte: „Dem muthigen Vorkämpfer, dem tüchtigen Bannenträger der konservativen Partei als ein kleines Zeichen dankbarer Verehrung von deutschen Frauen!“ Die konservative Partei hat nach dem Sturze des Gewaltigen oft bestritten, daß er ein Vorkämpfer und als Bannenträger und zwar mit Recht betrachtet, und sich als solchen von Frau Flora als Vertreterin der deutschen Frauen huldigen lassen. Vier Tage später hat der edle Herr, Chefredakteur und konservativer Führer für diese Widmung öffentlich gedankt. In der Abendausgabe der „Kreuz-Ztg.“ vom 24. April war zu lesen: „Dankeagung: Mit einer auf meine politische Thätigkeit bezugnehmenden Widmung fand mir als ein kleines Zeichen dankbarer Verehrung von deutschen Frauen vor einigen Tagen prächtige von Damenhand kunstvoll gearbeitete Gaben überreicht worden. Da es mir trotz des Postempfehlens Stuttgart nicht gelangen ist, eine Spur aufzufinden, welche es mir möglich machen könnte, meinen innigen Dank den Absenderinnen persönlich abzugeben, so muß ich zu meinem lebhaftesten Bedauern mich darauf beschränken, es an dieser Stelle zu thun. Berlin,

24. April 1894. Freiherr von Hammerstein.“ So ist gemacht worden.

Locales.

Wiesbaden, 20. October.

In die Liste der Rechtsanwälte bei dem hiesigen Landgerichte ist Herr Rechtsanwalt Schreiber in Höchst eingetragen, während Herr Rechtsanwalt Dr. Rosenheim bei dem hiesigen Landgerichte in der Liste gelöscht ist.

Schulnachrichten. Von den in der Victor'schen Frauenschule ausgebildeten Lehrerinnen ist sorben Fräulein Luise Bertina aus Wiesbaden an die Frauenarbeitschule in Trier engagirt worden, während Fräulein Minna Landfeld aus Hammelburg in Waldorf i. L. als Wanderlehrerin gut besuchte Kurse in allen Fächern eröffnet hat.

Armen-Arbeitshaus. Vergeben wurden die Arbeiten für das Armen-Arbeitshaus und zwar: 1. Erd- und Maurerarbeiten an Herrn G. Schmeider hier, 2. Zimmerarbeiten an Herrn Karl Roffel hier, 3. Steinmetzarbeiten a) in Granit an Herrn H. Wendi in Zwingenberg, b) in Main-Sandstein an Herrn Arnold Söhne in Reichenhausen, 4. Dachdeckerarbeiten an Herrn W. Reih hier und 5. Schmiedearbeiten an Herrn G. Steinel hier.

Für das Landgerichtsaufgänger ist die Versteigerung der Bictualien für 1896 wie folgt vergeben worden: 1. Fleisch, Butter und Fett an Herrn Meßger F. Maleschius, 2. Kolonialwaaren, Hüllenscheite, Butter und Eier an Herrn J. K. Kipper, 3. Kartoffeln an Herrn Emil Hees, 4. Brod an Herrn Bäcker Autor, 5. Seife, Soda u. an Herrn Gustav Cretel, 6. Gemüse u. an Herrn Gärtner Pech und 7. Milch an Herrn Weidmann in Hochheim.

Schwurgericht. Als dritter Fall wird am 18. November die Anklage gegen den Gemüthskrank Friedrich Heilmann aus Hofheim wegen Mords zur nochmaligen Verhandlung kommen, da inzwischen eine Untersuchung auf seinen Geisteszustand in einer Irrenanstalt stattgefunden hat.

Der weltliche Vegetarierverein hält am Donnerstag, den 24. October, Abends 8½ Uhr, im Saale der „Turngesellschaft“ (Waldstrasse) seine diesjährige jahresgemäße Jahresordnung ab.

Die Sanitätskolonne des Krieger- und Militär-Vereins, welche bekanntlich unter Leitung des Herrn Militär-Arzt L. v. R. Dr. med. Rosenthal steht, hielt heute Nachmittag 4 Uhr auf dem Güterbahnhof der Hess. Ludwigsbahn in Gegenwart geladener Behörden und Gäste eine Uebung ab. Ueber den Verlauf der Uebung werden wir in nächster Nummer berichten.

Der Bayern-Verein „Bavaria“ feierte am letzten Sonntag den 13. d. M. sein IV. Stiftungsfest im Römerpale dahier. Der Saal war voll besetzt und zwar theilnehmten sich nicht nur die bayerischen Landesleute, sondern auch der „Berein Sachsen“, der hiesige Fleischergehilfen Verein und sonstige Freunde und Gönner des Vereins. Es wechselten humoristische Vorträge und Theaterstücke mit einander ab, worauf eine schwungvolle Rede des ersten Vorsitzenden Herrn Müller folgte, die mit einem Hoch auf das Haus Wittelsbach und dem deutschen Kaiser schloß. Der Feier folgte ein solennier Ball. Der Verein, welches sich bereits einer namhaften Mitgliederzahl erfreut, wird demnächst eine neue Vereinsfahne erhalten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Wiesbaden, 18. Oct. I. Symphonie-Concert des königlichen Theater-Orchesters unter Leitung des königlichen Kapellmeisters Herrn Rebicel und unter Mitwirkung des Herrn Professor Cesar Thomson (Violine) aus Püttli. Herr Thomson ist hier durch sein drittes Auftreten in den großen Curhaus-Concerten als ein hervorragender Geiger genugsam bekannt. Seine Technik ist in der That eine ebenso glänzende wie vielseitige, und seine Dynamik eine musterhafte. Was er bietet, kennzeichnet sich als gediegenes, von echt künstlerischem Geiste erfülltes Spiel, Herr Thomson weiß sich frei von allem hohlen Virtuositentum. Seinem Vortrage steht jedoch eine bestimmte Eigenart, eine stark ausgeprägte künstlerische Individualität, wie sie sonst bei Geigern ersten Ranges, bei Joachim und Wieniawski beispielsweise zu Tage tritt. Er spielte zunächst ein hier noch nicht zu Gehör gebrachtes Concert in A-moll von Goldmark, welches sehr hübsche Momente enthält, auch entschieden von melodischem Reiz erfüllt ist, gestern aber auf uns nach erstmaligem Hören einen ziemlich unangenehmen Eindruck machte. Indessen sind wir außer Stande über das Werk ein positives Urtheil zu fällen, da an Stelle des an Klangfarben so reichen Orchesters das indifferentere Clavier treten mußte, weil, wie wir uns sagen ließen, die Orchesterstimmen nicht zeitig eingetroffen waren. Von den später noch vorgetragenen kleineren Stücken: „Le Trille de diable“, „Adagio“ von Rief und „Pavane“ interessirte uns die Composition von Tartini am meisten, besonders in technischer Hinsicht, doch vermischen wir in diesem „Trille de diable“ vollständig alle diabolischen Momente. Das „Adagio“ von Rief ist viel zu phrasenhaft, schwülstig, als daß man ihm hätte Verschmack abgewinnen können. Während die „Pavane“, von der das Programm nicht bestimmt den Autor angibt, sich durch eine merkwürdige Trockenheit auszeichnet. Herr Thomson gab dem stürmischen Verlangen des Publikums nach Zugabe verständigerweise nicht nach, da dann das ohnehin schon sehr lange Concert noch mehr ausgedehnt worden wäre. Er wähnt zu werden verdient noch Herr Capellmeister Schlar, welcher sich in der Begleitung des Goldmark'schen Concerts, sowie der kleineren Stücke wieder als ein ebenso gediegener Pianist, wie decenter, sachverständiger Begleiter erwies. Der ziemlich troden klingende Flügel hätte übrigens sorgfältiger gestimmt sein können. Das Orchester unter der umsichtigen und energiegelassen Leitung des Herrn Rebicel fand wieder vollständig auf der ganzen Höhe seiner Leistungsfähigkeit. Herrlich war die Ausführung der schönen, in sonniger Klarheit strahlenden dreisätzigen D-dur-Symphonie von Mozart, der gedankenreichen, großartig gedachten C-dur-Symphonie von Schumann und des zum ersten Male zur Aufführung

hier gelangten Vorpiels zur Oper, „Die sieben Raben“ von Rheinberger. Begleitende Composition erschien uns nur theilweise zu mäßig instrumentiert, theilweise auch in seiner Construction etwas sehr gerissen. Indessen, die Bezeichnung „Vorpiel“ bedt bekanntlich Vieles mit dem Mantel der Liebe zu, auch ist es schwierig über ein solches zu urtheilen, wenn man das darauf folgende Werk, in welches es einführen soll, nicht kennt. Das Concert war, wie schon oben angedeutet worden ist, etwas zu lang, bot aber des Genüßreichen die Fülle. Daß die später zu erwartenden Concerte bei den zu Gebote stehenden Kräften und bei dieser ausgewählten tüchtigen Leitung diesem ersten ebenbürtig zur Seite stehen werden, darf wohl keinen Augenblick bezweifelt werden. Auch die Orchestervorträge wurden vom Publikum mit großem Beifall entgegengenommen. W.

Residenz-Theater. Morgen Sonntag gelangt Nachmittags 3½ Uhr der übermüthige Schwank „Fernand's Ehecontract“ bei halben Preisen zur Aufführung, und zwar in derselben Besetzung, in welcher das lustige Stück bei seiner Wiederaufnahme in's Repertoire so großen Erfolg errang. (Hr. Daldorf, Director Brandt, Hr. Sarno, Frau Fredi-Franken, Herr Baselt, Herr Heiste u. f. w.). Abends 7 Uhr wird Offenbach's komische Operette „Blaubart“ mit Herrn Renoir in der Titelrolle, Hr. Delmar als Blauotte, den Damen Körber, Daldorf, Carlsen, den Herren Gilling, Heiste, Roswig, Wolter u. wiederholt. — Der Vorverkauf für beide Sonntags-Vorstellungen beginnt schon heute Samstag an der Theaterkasse. — Montag findet eine Wiederholung von Sardou's „Marquise“ und Dienstag von „Ramsell Angot“, Operette von Becocq statt.

Fräulein Marie Daldorf vom hiesigen Residenz-Theater ist an das Stadttheater in Leipzig engagiert worden. — General von Verdy's, des ehemaligen Kriegsministers Trauerspiel „Alarich“ erlebte am Montag im Hoftheater in Schwerin seine Uraufführung und fand lebhaften Beifall.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Strasburg, 19. Oct. Nachm. Heute Vormittag um 8 Uhr fuhr der Kaiser in Begleitung des Prinzen Heinrich, des Statthalters, des Chefs des Ingenieur-Corps v. d. Goltz und mehrerer anderer Generale und hohen Beamten mittels Sonderzuges nach Metz, von wo er sich mit der Drahtseilbahn zur Befichtigung des Forts begab. Hierauf fuhr der Monarch im Wagen etwa 2 Stunden durch das kaiserliche Revier. Mit einem früheren Zug reisten mehrere hohe Forstbeamte ab, um den Kaiser zu empfangen und zu begleiten. In Armet befleg der Kaiser von Neuem den Zug, um nach Strasburg zurückzukehren, wo er um 12 Uhr ankam. Nachmittags 2 Uhr folgte der Kaiser einer Einladung zum Diner beim Statthalter. Kaiserin Friedrich hat sich am Mittag nach Berlin begeben und wurde von der Kaiserin Victoria zum Bahnhof geleitet. Kaiserin Victoria besuchte heute Vormittag in Begleitung des Statthalters, des Oberhofmarschalls und des Bürgermeisters mehrere Wohlthätigkeitsanstalten, wie die Krippe, das Lehrerinnenheim, die Magdalenenkirche und dann das Künstler, wo sie vom Bischof Dr. Fritzen empfangen wurde und ¼ Stunde verweilte. Das Wetter ist herrlich.

Metz, 19. Oct. Der Reichstagsabgeordnete Dr. Haas richtet ein Schreiben an seine Wähler, welches besagt, dringende Familienverhältnisse zwingen ihn, das Reichsland zu verlassen und sein Reichstagsmandat niederzulegen.

Mannheim, 19. Oct. Nachm. Der Vater des Defraudanten Mayer sowie sein Schwager Heymann wurden der Theilnahme an der Unterschlagung verdächtig verhaftet.

Worms, 19. Oct. Nachm. Abends ein Staatsanwalt verurtheilt! Von dem hiesigen Schöffengericht wurde heute der erste Staatsanwalt Richter wegen schwerer Verleumdung des Fabrikanten Darnen zu 50 Mark Geldstrafe verurtheilt.

Wien, 19. Oct. Nachm. Der Richter Simon aus Gollers in Schlessen wurde von der hiesigen Strafkammer wegen Majeitätsbeleidigung zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt.

Zemmer, 19. Oct. Nachm. Bei dem Gymnasialbau eines benachbarten Städtchens stürzte infolge fehlerhafter Construction ein Gerüst ein, wobei zwei Arbeiter getödtet und mehrere schwer verletzt wurden.

Triest, 19. Oct. Nachm. Ein furchtbarer, orkanartiger Sturm wüthet seit gestern an der italienischen Küste des adriatischen Meeres. Aus allen Gegenden laufen Nachrichten über große Unfälle ein. Man befürchtet zahlreiche Schiffsunfälle. In Ober-Italien ist die Temperatur auf den Nullpunkt gesunken. In den Arzungen schneit es. Viele Frachtkähne auf den oberitalienischen Seen und den Lagunen von Venedig sind untergegangen. In der Umgegend von Barca wurde durch die Gewalt des Sturmes eine Anzahl herrschaftlicher Villen zerstört.

Paris, 19. Oct. Der Bürgerausschuss wird lauer die Arbeiten rechtzeitig beenden, um der Kammer beim Zusammenritt zu gestatten, so gleich in die Budget-Diskussion einzutreten. Die erste Sitzung wird deshalb Interpellationen gewidmet sein. Bis jetzt sind deren 25 eingegangen. 6 derselben beziehen sich auf Madagaskar.

Paris, 19. Oct. Nachm. Die „Agence Havas“ meldet, die Affäre Stubenrauch sei übertrieben worden. Stubenrauch, ein naturalisierter Franzose, welcher als Reporter für einige Pariser Blätter thätig war, sei wegen Diebstahls und Betrugs verhaftet worden. Dem Vernehmen nach sei in seinen Papieren nichts gefunden worden, was beweise, daß er Spionage betrieben habe.

Paris, 19. Oct. Aus Vile wird mitgetheilt, daß sich daselbst ein Ausschuss von Gelehrten und Industriellen gebildet habe, welcher eine Subscription eröffnete, um zu Ehren Pasteurs ein Denkmal zu errichten.

London, 19. Oct. Nach einem Telegramm aus Kairo kollidiren in der Nähe von Kairo zwei Dampfer; 60 Personen sind ertrunken.

Madrid, 19. Oct. Vom 1. November ab wird an der spanischen Grenze für eingeführte Waaren ein Ursprungszeugniß gefordert werden.

München, 18. Oct. Der Abg. Fehr v. Stauffenberg ist beim Dreifachfahren in der Umgegend Münchens zu Fall gekommen und hat dabei einen Rippenbruch erlitten.

Kairo, 18. Oct. Ein Fährboot mit sechzig Personen kollidirte mit einem in der Nähe ankernden Dampfer. Das Fährboot kenterte und 50 Personen ertranken.

Tages-Anzeiger für Sonntag.

Königl. Schauspiele: Abds. 6½ Uhr: „Die Hugenotten“ Abon. A.

Curhaus: Nachm. 4 und Abds. 8 Uhr: Abon.-Concert.

Residenz-Theater: Nachm. 3½ Uhr: „Fernand's Ehecontract“.

Abds. 7 Uhr: „Blaubart“.

Reichshallen-Theater: Abends 8 Uhr: Große Spec.-Vorst.

Kronenburg: National-Concert der Oberländer.

Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 3½ Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Freie Vereinigung und Soldaten-

versammlung. 4 Uhr: Vortragsverein. Abds. 8½ Uhr: Riffonskunde.

Zitherverein: Nachm. 2 Uhr 57 Min.: Aussl. nach Erbenheim.

Schönengessellschaft „Toll“: Nachm. 2 Uhr: Gefäßschlagen, (Kronenburg).

Bürger-Schönengessellschaft: Nachm. 2 Uhr: Schlussschießen.

Vergnügungsclub der Barbier- und Friseur-Gehilfen: Nachm. 4 Uhr: Ausflug nach Viebrich.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 20. October 1895. 216. Vorstellung.

5. Vorstellung im Abonnement A.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des

Scire. Musik von Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Rebeck.

Regie: Herr Dornowag.

Margarethe von Valois, Königin von Navarra

und Schwester Karls des IX. von Frankreich

Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers

Tobannes

Cassé, französische

Edelleute

Lohré

Dr. Rey

Mera

Bris Rosé

Maurevert, Magistratsperson

Roulet de Rangis, ein Edelmann

Marcel, sein Diener und Soldat

Uabain, Page der Königin

Erste Ehrenname der Königin

Zweite

Ein Nachtwächter

Erster

Zweiter

Dritter

Alt 3: Bogenreiter, arrangiert von Hr. A. Balbo, ausgeführt

von Hr. Duironi, B. v. Kornach, Hr. Fuchs und dem

Corps de Ballet.

Margarethe von Valois. Hr. Kontin, vom Stadt-

theater in Mainz als Gast.

Nach dem 1., 2. und 3. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 6½ Uhr. — Ende nach 10 Uhr. — (Kleine Preise.)

Montag den 21. October 1895. 215. Vorstellung.

5. Vorstellung im Abonnement B.

Mirandolina.

Auffpiel in drei Akten von G. Goldoni, in deutschen Versen frei

bearbeitet von Julius R. Haarsch. — Regie: Herr R. Schy.

Personen:

Baron von Nigastrotta

Marquis von Korkopolis

Graf von Alabastrotta

Mirandolina, Dirichin

Marzio, Kellner

Pietro, Diener des Barons

Schauplay: Florenz, im Gasthause Mirandolinas.

Zeit: Ausgang des achtzehnten Jahrhunderts.

Frischen und Rischen.

(Französische Schwaben.)

Musikalisches Genrebild in 1. Akt von Poly Henrion. Musik von

Jaques Offenbach.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Schlar.

Regie: Herr Dornowag.

Personen:

Rischen, Wefenverkäuferin aus dem Elß

Frischen, ihr Bandmann, herrschaftlicher Jagd-

Groom

Ort der Handlung: Ein Einkehrwirthshaus, unweit von Paris.

Nach dem 1. Stücke findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9½ Uhr. — Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 20. October 1895. 3. Nachmittagsvorstellung zu

halben Preisen. Nachmittags 3½ Uhr. Zum letzten Male:

Fernand's Ehecontract. Schwank in drei Akten von Georges

Freyhaud, deutsch von Benno Jacobson. — Abends 7 Uhr.

60. Abonnements-Vorstellung. Dugendbilletts gültig. Zum zweiten

Male: „Blaubart“. Komische Operette in 4 Akten von Reilbac

und Halévy. Musik von J. Offenbach.

Montag, den 21. October 1895. 51. Abonnements-Vor-

stellung. Dugendbilletts gültig. Zu. J. Male: „Marquise“.

Auffpiel in 3 Akten von Victorien Sardou.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hautpflege,

zur Bedeckung von Wunden, sowie in der Kinderstube

LANOLIN Toilett-Cream LANOLIN

aus patent Lanolin der LANOLIN in Zinntuben à 40 Pf.

Lanolin-Fabrik in Zinntuben à 60,

Martinkensfelds 20 und 10 Pfg.

Nur acht wenn mit Schutzmarke Pfeilring.

In Wiesbaden in den meisten Apotheken und

Drogerien; in Schlangenbad in der Apotheke von

W. Heyden. 3947b

Reichshallen-Theater.

Stiftstraße 16. — Direction: Chr. Gebinger.

Täglich: Grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Am 1. und 16. jeden Monats neues Programm.

Anfang der Vorstellungen: an Wochentagen um 8 Uhr,

Sonntags 4 und 8 Uhr. 892

Kaufmänn. Vereinigung

(Verband selbstständiger Kaufleute).

Dienstag, den 22. d. M., Abends

8½ Uhr, präcis:

Versammlung

Gewerbetreibender zur Abgeordnetenwahl des

Steuerausschusses der Gewerbe-

steuer III. Cl. 1230

(Betriebs-Einkommen 4000—20000 Mk.)

Männer-Gesangverein „Union“.

(Zur Feier des 31. Stiftungsfestes.)

Kommenden Samstag den 26. October, Abends 8½ Uhr

im festlich decorirten

Römer-Saal

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert

und Ball

unter gütiger Mitwirkung der Concertfängerin Fräulein Rosa

Richter (Sopran) und des Herrn Musikdirectors Richard

Haertel (Violine).

Unsere verehrte Gesammtmitgliederschaft und deren An-

gehörigen sind hierzu freundlichst eingeladen und sehen denselben

unentgeltliche Einlasskarten für etwa einzuführende Fremden

nach vorheriger Anmeldung zu Diensten. 1222

Der Vorstand.

Männergesangverein Friede.

Sonntag den 27. October Abends 8½ Uhr:

Zur Feier des 20. Stiftungsfestes

Concert u. Ball

im Römersaale.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien, sowie Freunde

und Gäste laden wir hierzu ergebenst ein

Der Vorstand.

Programms à 50 Pfg., welche zum Eintritt mit

Familie berechnen, sind zu haben bei Herrn G. Lauser

(Andreas Hofer), Herrn Chr. Brömser, Friedrichstraße 37,

Herrn Chr. Herrmann, Hellmündstraße 56.

An der Caffee: Eintritt für Herrn 50 Pfg., eine Dame

frei, jede weitere Dame 50 Pfg. 1226

Bither-Gesellschaft Alpenklänge.

Heute Sonntag großer

Ausflug nach Sonnenberg

„zum Kaiser-Saal“. Anfang Nachmittags 4 Uhr bei Bier

und großer Musik. 8266

Der Vorstand.

Waldhäuschen.

Bringe zur gefl. Kenntniß, daß

mein Restaurant auch im Winter täglich

geöffnet ist und durch den Neubau in keiner Weise be-

einträchtigt wird.

Zum Besuche ladet ein Karl Müller.

Sonntags: Omnibusfahrt 3 Uhr Nachmittags

von der Karstraße. 8268*

Zur Friedrichsquelle,

22 Bleichstrasse 22.

Heute Sonntag Nachmittags von 4 Uhr ab:

CONCERT.

8259* Eintritt frei.

An Abbruch Webergasse 2

Fuhrleute

gesucht,

pro Karren Mk. 1.20.

W. Pfeiffer,

1221 Maurermeister.

Für Arbeiter!

Englische Lederhosen, Prima Qual.

zu staunend billigen Preisen!

sowie alle Sorten neue und gebrauchte Arbeitskleider,

Betten u. bei

S. Landau,

31 Neuhofgasse 31.

Nur 5 Pf.
kostet unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorauszahlung.

Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
bestellt, so ist die vierte
Aufnahme
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Reparaturen

Schmuckfachen

fertigt billiger wie jed. Badengeschäft
F. Lehmann,
Goldarbeiter, Langgasse 3,
1054 1. Etage.
Nahe dem Michaelsberg.

Reparaturen

Schmuckfachen

Um Offerte in
aqua destill.
für regelmäßige Lief-
rung bittet 8213
Franz Thormann,
Schwalbacherstraße 34.

Reparaturen

Schmuckfachen

zu billigsten Preisen.
Heinrich Schütz,
gr. Burgstraße 10, 1.

Reparaturen

Schmuckfachen

an Uhren, echten und un-
echten Schmuckfachen werden
billig unter Garantie ausgeführt.
H. Stahl, Schulgasse 1.

Gold und Silber

reellen Preisen

kauft zu 8130*
F. Lehmann,
Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1. Etage.

Costüme, Capes und

Jaguetts

fertigt nach Deutschem, Pariser,
Wiener und Englischem Schnitt
zu mäßigen Preisen. Auch wird
dieselbst Unterricht in oben genannt.
Schnitte erteilt. **Dora Müller,**
Friedrichstraße 45, II. 8187*

Reparaturen

Schmuckfachen

werden gewissenhaft und zu an-
erkannt ausbezahlenden Preisen unter
Garantie ausgeführt bei
Max Döring,
Uhrenmacher und Goldarbeiter,
20 Michaelsberg 20.

Ich zahle

ausnahmsweise

gut

n. Kaufe fortwährend abge-
legte Damen-Costüme und
Perrenkleider, Fracks,
Wasserröcke u. sämtliche
Militär-Effekten,
Schuhe und Stiefel,
Brillanten, Gold u. Silber,
Betten, Möbel,
ganze Nachlässe u. c.
Romane bei Bestellung
pünktlich. 877

S. Landau,

Mehrgasse 31.

Trauringe

kaufte man am besten beim

F. Lehmann,
Langgasse 3, 1. Etage.

Güter

Kauf- und Pachtgüter jed. Größe
auch solche mit Nebengeschäft als
Brennerei, Ziegelei u. Restauration
weist Interessenten nach
L. Göbel, Frankfurt a. M.,
Lühlfeldstr. 23. 163

Gekittet

wird Glas,
Marmor, Ma-
baster, Meerschmalz sowie alle
Kunstgegenstände. Porzellan
feuerfest, sodaß es zu allem wie-
der brauchbar ist. **D. Uhlman,**
Kölle Nachf., Marktstr. 19a, 3. l.
Ede Grabenstraße. 810

Kirchhofgasse 2

früher Mehrgasse 2
werden 924

Hüte

von 50 Pfg. an schön garniert.

Adolfshöhe.

Täglich süßer Apfelwein
sowie
la. Cronberger Speierling
7760* **Ph. Mehlert.**

Damen

finden freundliche Aufnahme bei
Frau Kremer, prakt. Hebammen
Feldstraße 15, Part. 1175

Sie husten

nicht mehr beim
Gebrauch von
Walthers
Zwiebel-Bonbons
zu haben à 15, 25 u. 50 Pfg.
bei **Otto Siebert.** 2196

Verkäufe.

Ein Haus

in Mitte der Stadt mit Bäckerei
ent. in welches sich mehrere ein-
richtungen läßt sofort zu kaufen ge-
Offerten unter „Bäckerei“ an die
Exp. d. Bl. erbeten. 8185*

Ein Haus

in Mitte der Stadt gelegen sof-
zu verkaufen. Offert. u. G. W. 31
a. d. Exp. d. Bl. erb. 8187*

Eine gute

Mineralquelle
sofort zu verkaufen. Offerten
unter „Wasser 17“ an die Exp.
d. Bl. erb. 8186*

Großer Garten

mit schönem Wohnhäuschen
gleich bei der Stadt, Höhenlage
zu verkaufen oder zu verpachten.
Näh. Verlag d. Bl. 968

4 Schulgasse 4

Größte Auswahl aller Sort.
Cafen amerik. Regulirfen, trans-
portable Herden u. alle wie neu,
wegen Umzug bill. zu verk. 554

Leere

Risten
zu verkaufen.
Näh. Expedition.

Fahrrad,

Risienreif (fast neu) zu verkaufen
7829* **Nerothal 27.**

Gute alte Backsteine

und Brennholz billig zu verk.
am Abbruch 81
8159* **Nobelsstr. 2b.**

3 gebr. Wirthslampen

billig zu verkaufen
a **Michelsberg 28.**

Specerei-Einrichtung

und 2 franz. Betten zu verk.
955 **Römerberg 2.**

Ein schwarzer Spitzhund

mit Marke zu verkaufen.
8136* **Wellrichstr. 16, 1. St.**

Eine Grube

zu verkaufen.
8243* **Gartenstraße 11.**

Mietthgefühle

Wohnungsgesuch.
2 Zimmer und Küche zum Preise
von 200-220 Mark zu mieten
gesucht. Offert. unt. **D. 75** an
die Exp. d. Bl. erbeten. a

Läden.

Goldgasse 17,
2 Räd. einz. od. auch auf m. Laden-
zimmer für jed. Geschäft geeignet,
find zu verm. N. das. im 1. St. a

Steingasse 22

ein kleines Specerei-Lädchen mit
Einrichtung und Magazin mit
oder ohne Wohnung, auch zu
andern Geschäft passend, billig
zu vermieten. 2430

Laden

im südl. Stadtteil
mit Wohnung
gleich zu verm. Preis **650 M.**
zu erfragen in der Exp. 1034

Zu

vermieten.

Adlerstraße 9 ein und zwei
Zimmer, Küche, Keller auf
1. Okt. zu vermieten. 4665

Adlerstr. 24

sind zwei Wohnungen auf gleich
oder später zu verm. 903

Adlerstraße 30

ist ein freundliches Logis auf 1.
Januar zu verm. 1038

Adlerstr. 52

eine abgeschlossene Wohnung 2
Zimmer, Küche, Keller auf 1.
Januar zu vermieten. 1132

Adlerstraße 56

eine Dachwohnung zu verm. 1039

Frankenstraße 10,

2 St. ein schönes Dachlogis auf
auf sofort zu vermieten. 1017

18 Hirschgraben 18

eine Wohnung von 2 Zimmern,
1 Küche billig zu vermieten. 553

Hermannstraße 28

Borderehaus 1. Stock, 3 Zimmer,
Küche, Mansarde, 2 Keller mit
Zubehör preiswürdig zu ver-
mieten. 1146

Kellerstraße 22

Wohnungen von 1 Zimmer und
Küche auf sofort oder später zu
vermieten. 1165

Lahnstraße 7

ein N. Frontspitz-Wohnung sofort
zu vermieten. 8114*

Langgasse 48

Mansardwohnung im Seitenbau
zu vermieten. 275

Lahnstraße 3

kleine Wohnung, 2 Parterrezimmer
auf gleich oder später billig zu
vermieten. Näheres bei 8035*

Wichelsberg 20

neuerber. Dachw., 2 Z. u. Küche,
auf sofort zu vermieten. 455

Philippstraße 37

ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden u. c. auf
sofort zu vermieten. Näheres
dieselbst bei **Leukel** od. **Philipp-**
bergstraße 35 bei **Maurer.** 4617

Roonstraße 7

2 Zimmer und Küche mit Glas-
abschluß u. Zubehör auf 1. No-
vember oder später billig zu ver-
mieten. Näh. 1. Etage l. 1166

Schachtstraße 30

eine Wohnung von 3 Zimmern
und Küche zu vermieten. 491

Schulberg 15

Gartenhaus, 2 Zimmer, Küche
und Mans. per sofort od. 1. Nov.
z. verm. Näh. Nordh. 1. St. 1028

Schulg. 5

zwei Wohnungen
à 12 u. 15 M.
zu verm. Näh. im Schulhaus. 540

Walramstraße 22

1. Etage, 3 Zimmer, Küche und
Keller billig zu verm. 4764

Webergasse 43

eine Wohnung im Hinterhaus,
2 Zim., Küche mit Glasabschl. und
Zubehör zu vermieten. Näh.
Nordh. Part. 484

Gleichstraße 10

ist eine Man-
sarde an einen jungen Mann
zu vermieten. 7866*

Feldstraße 13

ein großes
leer. Front-
spitzzimmer sehr bill. auf sof. zu
verm., auch zum Möbel einstell. a

Frankenstraße 7

zwei kleine Mansardhäusern auf
gleich zu vermieten. 1034

Hellmundstraße 41

großes leeres Parterre-Zimmer
mit separatem Eingang sofort zu
vermieten. 898

Kellerstr. 22, 1.

ist ein großes, leeres, heizbares
Zimmer zu verm. 8183*

Mauergasse 8,

1. St. ein großes unmöbliertes
Zimmer zu vermieten. 1095

Walramstr. 37

2 Mans. a. gl. sp. zu verm. 732

Weßendstraße 10,

Sof. Part. ist ein leeres Zimmer
zu vermieten. 8023*

Drudensstraße 3, Part.

ein großes leeres Zimmer mit
Mansarde an eine anständige
Person zu verm. Näh. das. bei
Bender. 570

Moritzstraße 64

Sof. 1. St. ein schönes leeres
Zimmer zu vermieten. 1164

Faulbrunnenstraße 7

zwei heizbare Mansarden an ein-
zelne Person zu vermieten. Näh.
dieselbst Parterre. 8219

Möhlzimmer.

finden
vis-a-vis
der
Inf.-Kaserne gut möbl. Zim.
mit voller Pension.

Blücherstr. 8

Mittelb. 1. St. r. kann ein junger
Mann Theil an einem Zim. h. a

Helenestraße 8,

Sof. Part., sep. Eingang, ist ein
schön möbl. Zim. zu verm. 8231*

Hermannstr. 1

ein schön möbl. Zim. zu verm. 998

Hellmundstr. 35,

Sof. II. r. kann ein anständ.
Mädchen gute Schlafst. erh. Näh.
zu erfrag. von 10 Uhr ab. 3113*

Hellmundstr. 49, II.

erh. anständige Leute gute Kost
u. Log. wöchentl. für 9 M. 1133

Hellmundstraße 60,

Sof. 1. St. ein sch. möbl. Zim.
billig zu vermieten. 8174*

Hermannstraße 4,

1. St., ein schön möbl. Zimmer
zu vermieten. 728

Schulberg 15

ein möbl. Zimmer auf 15. Octbr.
zu verm. Näh. 1. St. 881

Steing. 3, 2. St., r.

ein sch. u. ge. möbliertes Zimmer
billig zu vermieten. 5176

Wellrichstr. 16,

1. St. ist ein möbl. Zimmer zu
vermieten. 8135*

Stellen-suche

Ein tüchtiger Heizer
sucht Stelle.

Wiedrich, Schlossstraße,
Sattlerladen. 8220*

Eine junge anständ. Frau
sucht Konstante. Näh.
Vertramstraße 7.

Öffene Stellen.

Tüchtige

Maschinen-

Schlosser

gesucht

Wiesbadener

Stanol, Metallkapsel-

und

Kellereimaschinenfabr.

A. Flach. 8237*

Tüchtiger

Barbieregehilfe

sofort gesucht

a **Gerichtstraße 3.**

Gürtler,

tüchtiger, auch im Laubfagen u.
Häutchen durchaus bewandert
sofort gesucht

Bayenbachs Metallwaarenfabrik
1134 **Wiesbaden.**

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

gesucht 1163

Morigstr. 64, Hof. 1. St.

Wochenschneider

gesucht **Wellrichstraße 3.** a

Verein

für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Arbeit finden:

1 Barbier

1 Buchbinder

1 Dreher, Holzdreher

1 Gärtner

3 Glaser

1 Knecht

2 Mechaniker

2 Sattler

1 Schlosser

2 Schmiede

3 Schneider

2 Schreiner

2 Schuhmacher

2 Spengler

1 Stuhlmacher

2 Wagner

1 Glaser-Lehrling

1 Barbier-Lehrling

1 Buchbinder-Lehrling

1 Schmiede-Lehrling

1 Schuhmacher-Lehrling

3 Schlosser-Lehrlinge

2 Maler-Lehrlinge

2 Schreiner-Lehrlinge

1 Tischmacher-Lehrling

1 Bäcklein

2

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 246.

Samstag, den 20. October 1895.

X. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Zweites Blatt.

Für 50 Pfennig

pro Monat wird der täglich, Sonntags in zwei Ausgaben erscheinende

„Wiesbadener General-Anzeiger“,
Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden,
Jedermann frei in's Haus gebracht.

Neu hinzutretenden Abonnenten wird
der bereits erschienene Theil des Ro-
mans „Die Tochter des Flüchtling“
von Erich Friesen, kostenfrei zugestellt.

Aus der Umgegend.

□ **Diebrich**, 19. Oct. Beim Befestigen eines Bligableiters auf dem Hause des Herrn Frh. Schneider fiel heute morgen gleich nach Beginn der Arbeit ein beim Dachbedeckmeister Herrn Friedrich Schmidt beschäftigter Gehilfe infolge eines Dachleihenbruchs aus der Höhe von etwa 8 Metern zur Erde. Ein zweiter, auf derselben Leiter stehender Arbeiter entging dem Falle dadurch, daß er sich beim Abgleiten an einem Drahtseil festklammerte. Der in's Krankenhaus verbrachte Verunglückte erlitt mit Ausnahme einer Kopfverwundung nur unbedeutende Beschädigungen. Herr Dr. Strauß leistete die erste Hilfe.

× **Wiesbaden**, 19. Oct. Ein hiesiger Landmann war gestern Nachmittag mit dem Anspannen seines Pferdes beschäftigt. Sein Kind von 5 Jahren befand sich auf dem Wagen. In Folge eines plötzlichen Aufstehens des Pferdes, stürzte das Kind von dem Wagen und kam so unter denselben zu liegen, daß ihm dieser über den Arm ging, zum Glück ohne es erheblich zu verletzen.

□ **Frauenstein**, 14. Oct. Das seit 14 Tagen anhaltende, theils feuchte und theils warme Wetter mit den nun anziehenden Nebeln begünstigt die Traubenreife außerordentlich, so daß nun auf eine vorzügliche Qualität zu rechnen ist. Auch in Bezug auf Quantität steht es hier besser als in vielen Orten des Rheingaus, indem der harte Winterfrost in unseren so sehr geschützten Weinbergen nur sehr wenig Schaden angerichtet hat. In Folge des eingetretenen trockenen Wetters wird sich die Traubenlese noch bis zu Ende dieses Monats hinausziehen, da noch wenig saure Beeren anzutreffen sind.

× **Mainz**, 18. Oct. Wegen einer Reihe in der Prinz-Carl-Kaserne unter den Mannschaften des 1. Bataillons des 118. Inf.-Regiments vorkommenden typhösen Krankheitserscheinungen beabsichtigt die Militärbehörde, wenn die Erscheinungen nicht aufhören, das Bataillon von hier zu verlegen, voraussichtlich in die Baracken des Exerzierplatzes bei Geisenheim. Die Krankheitsursache ist noch nicht aufgeklärt. — Der städtische juristische Ausschuss erklärte einstimmig Charfreitag, Allerheiligen, Maria Himmelfahrt und Frohnleichnamstag zu Feiertagen im Sinne der Gewerbeordnung. Die Frage war bekanntlich lange streitig.

× **Geisenheim**, 18. October. Für die Grundsteinlegung der evangelischen Kirche in Geisenheim am 20. October 1895, Nachmittags 3 Uhr, ist folgendes Programm festgesetzt: I. Sammlung der Teilnehmer am westlichen Ende des Stadtbereichs. II. Festzug nach dem Bauplatz. III. Gottesdienstliche Feier. 1. Gesang: „Ein feste Burg ist unser Gott“. 2. Predigt, gehalten vom Pfarrer der Gemeinde. 3. Gesang des Rüdesheimer Kirchenchores. 4. Grundsteinlegung. 5. Gesang des Rüdesheimer Kirchenchores. 6. Ansprache, Gebet und Segen durch Herrn Delan, Konfessionsrath Wilhelm aus Diebrich. 7. Gesang: „Nun danket alle Gott“. Nachfeier im „Deutschen Hause“.

× **Campana**, 19. Oct. Mit der Lese der Trauben wird jetzt fast überall begonnen. Die trocknen Hoffnungen, die sich der Winger vor einigen Monaten gemacht hatte, erfüllen sich nur hinsichtlich der Qualität, die vorzüglich ist, so daß sich der heutige Wein dem 1893er ebenbürtig zur Seite stellen kann. — Kessel und Birnen gibt es sehr wenig, weil die Bäume unter dem starken Frost viel zu leiden hatten; eine Ausnahme machen aber die Zwetschen, die auf dem Lande so gut gerathen sind, daß man dieselben in Folge dessen auf den Märkten für 1 Mark 50 Pf. bis 1 Mark 80 Pf. den Centner verkaufte.

× **Aus dem Unterraumkreise**, 18. Oct. In Simbach wird in diesem Winter eine landliche Fortbildungsschule abgehalten werden, welche bereits im November ihren Anfang nimmt.

× **Langenschwalbach**, 18. Oct. Die Rechnung von dem Feuerwehrgeld ist wie folgt abgeschlossen und von den einzelnen Fest-Commissionen als richtig anerkannt worden. Die Einnahmen betragen M. 2043.25. Die Ausgaben belaufen sich auf Mark 1887.82, so daß zu Gunsten der Feuerwehrgeld 155.43 M. übrig bleiben. — Die seit vielen Jahren an der hiesigen Realschule thätige Lehrerin Fräulein Pauline Heintemann ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. — Bei der gestern stattgehabten Vertheilung des Cartons der Geschwister Lust in der Feldchenstraße blieb Herr J. Schwesig mit 1560 M. Vertheilender.

× **Königsstein**, 18. Oct. Herr Delan Hartenfels ist heute Morgen plötzlich infolge eines Schlaganfalls gestorben. Der Verstorbenen, der ein Alter von 48 Jahren erreichte, hätte demnach sein 50jähriges Priester-Jubiläum begehen können.

□ **Rathenclausen**, 18. Oct. Verunglückt sind in einem

Reubau der Schreiner P. und der Weißbinder M. Beide standen im Treppenhause auf einer Leiter. Diese brach, und P. stürzte auf M. P. wurde am Kopf, M. am Bein verletzt. Glücklicherweise sind die Verletzungen nicht schwer.

— **Raffau**, 18. Oct. Seit einigen Tagen bringen Landleute aus den umliegenden Ortschaften ganze Wagenladungen voll Kartoffeln, Kappus und Kesseln zum Verkauf in unsere Stadt. Kartoffeln werden verkauft pro Centner zu 1 Mark 80 Pf. bis 2 M., Kesseln zu 6—7 M., Kappus zu 2 M. 50 Pf.

Handel und Verkehr.

× **Mainz**, 18. October. Bei knappem Angebote in Roggen und Weizen konnten sich die Preise weiter befestigen. Zu notiren ist: 100 Mgr. Weizen nass. und psälger, neuer 14.50—15 M. — Ps., 100 Mgr. Korn, nassauisches und psälger, 12 M. 50 Pf. bis 12 M. 75 Pf., 100 Mgr. Gerste, nass. und psälger, 16 Mark — Pf. bis 17 M. 50 Pf., Prima amerikanischer Redwinter-Weizen 16 M. — Pf. bis 16 M. 25 Pf., La Plata-Weizen 14 M. 50 Pf. bis 15 M. 50 Pf., Russischer Weizen 14 M. 50 Pf. bis 16 M. 50 Pf., Russischer Roggen 12 M. 75 Pf. bis 13 M. — Pf. Hafer, hiesiger, 12 M. 50 Pf. bis 13 M. 50 Pf., Hafer, russ., 13 M. 50 Pf. bis 15 M. — Pf.

× **Diez**, 18. Oct. Rother Weizen der Gekolter M. 12.83, weißer Weizen M. 12.84, Korn M. 9.41, Gerste M. 9.31, Hafer M. 6.08, Erbsen M. —, Kartoffeln M. —, Winter (per Rilo) M. 2.—, bis M. 1.80, Eier Stück 7 Pf.

Neues aus aller Welt.

— **Folgendes hübsche Geschichtchen** liest man in der „Kreuzzeitg.“: Ein Landmann und seine Frau, die aus weiter Ferne zu einem Familiensitz in Berlin verheirateten Tochter hergekommen waren, blieben auch vor dem Schauspieler einer Kunsthandlung in der Friedrichstraße stehen und betrachteten andächtig das dort ausgestellte Bildnis des Kaisers in Garde du Corps-Uniform. „Dit 's unser Kaiser“, sagte erklärend der Mann, mit dem Zeigefinger der rechten Hand auf das Bild weisend. „Steht bei denn bei de Kaiser?“ — „Ei's is bei man bloß Infanterist, aber bei kann antreden, wat he will.“ (Sont is er bloß Infanterist, aber er kann antreden, was er will.) Und mit überlegener Miene nahm er seine Frau beim Arme und zog mit ihr weiter den Linden zu.

— **Ein außerordentlicher Muth** bewiesen kürzlich vier englische Soldaten des zweiten Bataillons der Northumberland-Regimenter anlässlich eines Unglücksfalles im Singapore-Kanal. Ein Boot mit zwei Mann war in einiger Entfernung von der Küste umgeschlagen und die beiden eingeborenen Ruderer, des Schwimmens unfähig, waren in der Gefahr des Ertrinkens. Verschiedene Hindus, welche die gefährliche Lage ihrer Stammesgenossen bemerkten, wagten es nicht, ihnen zu Hilfe zu eilen, da der Meeressarm von Haien und Alligatoren wimmelte. Da erschienen die vier braven Soldaten auf der Bildfläche. Kurz entschlossen sprangen sie in's Meer, und es gelang ihnen nach verzweifelten Anstrengungen die beiden Leute zu retten.

— **Moderne Diogenese**. An der Bahnhöhe hinter Kummelsburg bei Berlin liegt auf den Pannern Diefen ein Eiswerk. Hier nützte man mit Erlaubnis des Besitzers Jahr ein Jahr aus zwei Männer, im Sommer in Schuppen, im Winter in den Eiswagen, welche sie mit Schilf vollklopften. Von den angrenzenden Friedrichsfelder Kossäthen haben sie die Erlaubnis zur Nacherte. Die beiden Leute näherten sich vom Befehlsbinnen und Kräuterkammern. Sie haben eine außerordentliche Kräuterkennntnis und werden ihre Waare reißend los.

— **Strenge Strafen gegen Wucherer** verhängen jetzt die russischen Gerichte. Das Bezirksgericht in Petersburg verurtheilte den Geldwechsler Birzulewski, weil dieser einen ihm als gefälscht bekannten Wechsel eingekauft hatte, zum Verlust aller Rechte und zur Anweisung in Sibirien.

— **Verknappung**. Herr: „Haben Sie die Postkarte, die ich Ihnen gestern Abend gab, auch in den Kasten geworfen?“ Dienstmädchen: „Jawohl!“ Herr: „Auch gestern Abend noch?“ Dienstmädchen: „Natürlich; ich habe mich ja noch unter die Latrine stellen müssen, sonst hätte ich sie gar nicht lesen können!“

Ein Waggon Porzellan, ein Waggon Steingut

wiederrum eingetroffen.

Unstreitig billigste Bezugs-
quelle für Wiederverkäufer,
Wirths, Pensionen und
Private.

Bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster.

M. Württemberg'scher Wiesbadener

30 Pf. Bazar

Ellenbogengasse 10.

Kaffee, Thee, Cacao, Chocolate,

sowie sämtliche

Colonialwaaren

in reicher Auswahl.

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

Hamburger Militärdienst-, Anstener- und
Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.
Bezirks-Direktion: Norm. Brück, Ratgeberstr. 24, Wiesbaden

Schwerhörigkeit!

Gehörübel, insbesondere hartnäckige und veraltete Fälle vom chronischen Mittelohrkatarrh verbunden mit Ohrenschmerzen u. werden schnell und dauernd geheilt durch den patentirten Gehör-Behandlungs-Apparat (Hör-Apparat). Große Erfolge und höchste Anerkennung in wissenschaftlichen Kreisen. Jeder kann die Erfindung sehr leicht ganz seinen Leiden entsprechend selbst anwenden. Zur näheren Auskunft sowie praktischen Anweisung wird mein Vertreter Herr Richard Meyer in Wiesbaden, am Montag, den 21. und Dienstag den 22. October cr., „Hotel Roonhof“, für alle Gehörleidende aus Stadt und Umgegend von 9—2 und 3—6 Uhr Nachmittags den Apparat ausstellen und kostenfrei zu sprechen sein.

M. Steinbrück, Berlin S., Blücherstr. 36.

Herren- und Knaben-Garderoben.

Neuheiten:

Herren-Paletots.
Herren-Mäntel.
Herren-Havelocks.
Herren-Anzüge.

A. Brettheimer Nachf.,

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

Herbst- und Winter-Saison 1895/96.

Empfehle in größter Auswahl

Herren-Cheviot-, Rammgarn-, Tuch- und Buckskin-Anzüge von 18—48 Mk.

Herren-Pellerine-Mäntel, mit und ohne Futter, in allen Farben u. Qualitäten,
mit abnehmbarer Pellerine von 18—40 "

Herren-Paletots von 15—46 "

Knaben-Pellerine-Mäntel von 4—10 Mk., Knaben-Anzüge von 3—15 Mk.

Großes Lager in einzelnen Herren-Hosen, Westen und Sacco's.

Specialität: Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte
unter meiner persönlichen Leitung.

C. A. Winter, Herrensneider,

Gasse Friedrich- und Schwalbacherstraße, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Anerkannt bestes und reellstes Kaufhaus Wiesbadens in dieser Branche.

1053

■ Auf ■
■ Abzahlung. ■

Möbel u. Betten,
Herren- u. Damen-Garderobe,
Manufacturwaaren etc.

■ Beste ■
■ Zahlungserleichterung. ■

Billigste Preise!

■ J. Wolf, Bärenstr. 31, ■
■ Ecke der ■
■ kl. Webergasse. ■

Israelitische

Cultus-Steuer.

Einzahlungs-Termin für die II. Rate: 20. bis
30. October, Vormittags 8^{1/2}—11 Uhr.

1213 Israelitische Cultuskasse.

Junge Mädchen

können das Weißzeugnähen und
Sticken gründlich erlernen 8256*

Hellmündstraße 54. I. r.

Suche tüchtige Haus- u.

Küchenmädchen

Frau Heuerbach,

5280* Bauergasse 3.

Abonnentensammler

gegen hohe Provision sucht

Jos. Dillmann,

a Buchhandlung, Neugasse 1.

Braver Junge kann gegen

wöchentliche Vergütung die

Buchbinderei erlernen Joseph

Platz, Buchbinderei und Bilders-

rahmengeschäft, Friedrichstr. 14. a

Eine gesunde

A m m e

auf sofort gesucht

8261* Platterstraße 21.

Tüchtiger

Kaufmann

sucht Engagement als Buch-

halter, Lagerist oder Reisende

oder gleichviel welcher Branche.

1a Referenzen und Zeugnisse zu

Diensten. Gest. Offerten unter

Chiffre P. 12 an die Exped.

dieses Blattes erbeten. 8257*

Gebildetes Fräulein,

welches mehrere Jahre im Auslande

war sucht Stellung bei Kindern

oder sonstige Beschäftigung. Gest.

Offert. unter R. K. 44 an die

Exped. ds. Blattes. a

Ein gebildetes solides Fräulein

mit Vermögen wünscht bekannt

zu werden mit best. Bewerbern.

Offert unter 100 an die Exp.

ds. Blattes. a

Ein Fräulein,

welches in der Haushaltung gründ-

lich erfahren ist und selbstständig

kochen kann, sucht per 15. Nov.

oder 1. December Stellung in

einem besseren Hause. Familien-

anschluss erwünscht. — Gute

Zeugnisse können vorgelegt werden.

Gest. Anerbieten unter L. G. an

die Exped. dieses Blattes. 2245

Haushälterin

Ein tüchtiges, häuslich erzogenes

Mädchen, 28 Jahre alt, sucht

Stelle als Haushälterin am

liebsten nach Auswärts. Gest.

Offert. unter P. 75 an die Exp.

dieses Blattes. 8260*

Gertraudstr. 8, 3 St. h. r.

Zimmer zu vermieten. 8265*

Verloren

eine goldene

Herren-Remontoiruhr

mit Kette

auf dem Wege Rheinstr. nach

Kranzplatz. Abzugeben gegen

Belohnung in der Expedition

dieses Blattes. 8251*

Heute Sonntag

können rechts von der Platter-

straße am Platter Pfad

Kastanien

gelesen werden. Karten sind

zu haben bei Gastwirth Schreiner

am neuen Friedhof und am

Platter Pfad i. 20 Pf. 8254*

Mineralwasserflaschen

und Krüge

kauf fortwährend 1209

4 Schierkeinerstraße 4.

Ein gut erhaltener Kinder-

wagen billig zu verkaufen

8233* Morisstraße 6.

Hinterhaus, 2 Treppen.

Herren-Winterüberzieher,

ebenso gut erh. Plüsch-

Jacket mit Pelzbesatz sehr bill.

zu verk. Näh. Frankensstraße 18

im Dachlogis. a

Lade Montag

einen Waggon Prima west-

wälder, englische

Kartoffeln

aus (Hess. Ludwigsbahn). Ab

Bahnhof a Str. 2 M., franco

Haus a Str. 2.15. 8262*

Ang. Giesl, Bauergasse 10.

Hochstätte 10

ist ein freundliches Dachlogis 2

Zimmer, Küche nebst Zubehör

auf 1. Nov. zu verm. 8258*

Federn

werden gewaschen,

gefärbt u. getraut,

sowie Federboa und Fächer wie

neu hergestellt Frau Grädel,

Hermannstraße 7. 8252*

Bithermusikalien

versendet zur Auswahl K. Königs

Bücher-Rustal-Berlag in Augs-

burg. — Kataloge gratis. 2266

Prima gelbe

Kartoffeln

Lade Montag an der Hessischen

Ludwigsbahn aus. Ab Bahn

per Str. 2 M., frei Haus per

Str. 2 M. 20 Pfg. 8263*

C. Kirchner,

Wellrichstr. 27, Ede. Hellm.

Anmeldungen zu meinem
Haupt-Tanzkursus
nehme ich in meiner Wohnung
Hermannstr. 22 East., freundl. ent-
gegen.

Rob. Seib,

Tanz- und Anstandslehrer.

Probieren

Sie bitte meinen
täglich frisch
gerösteten

Kaffee, per Pfd. M. 1.60

welcher
in Quali-
tät u. Aroma
dem Preise ent-
sprechend von keiner
Concurrenz über-
troffen wird.

Von 5 Pfd. an entsprechenden Rabatt.

Adolf Haybach,

22 Wellrichstraße 22. 887

Tüchtige Näglerin sucht noch
Kunden, auch wird daselbst
Büschel zum Waschen angenommen
Bleichstraße 8, 2. Et. 2356* 8245* 4 Michelsberg 4

Alle Pelzarbeiten

werden gut und bill. angefertigt

bei **H. Jannasch, Kürschner,**

Bleichstraße 8, 2. Et. 2356* 8245* 4 Michelsberg 4

Wiesbad. Kranken- u. Sterbe-Verein.**General-Versammlung:**

Montag, den 21. Octbr., Abends 8 1/2 Uhr,
im Gutenberg, Nerostraße 24.

Tages-Ordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Vereinsangelegenheiten.

Um recht zahlreichen Besuch bittet
1185 Der Vorstand.

Krieger- u. Militär-Verein.

Sonntag, den 20. October, Abends
8 1/2 Uhr, findet zu Ehren der unserm Verein
angehörenden Veteranen in der Turnhalle, Hell-
mundstraße 33:

Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem

BALL

statt. Wir laden hierzu unsere Ehren- und aktiven
Mitglieder kameradschaftlich ein und hoffen auf recht
zahlreiche Beteiligung.

Einzuführende Gäste sind bei dem 1. Vorstehenden,
Premier-Lieutenant d. L. I. Doetsch, Gbthstraße 6 P.,
anzumelden, woselbst auch die Karten für dieselben, die
nur personell gültig sind, ausgegeben werden.
1153 Der Vorstand.

Das

Restaurant auf dem Bahnhofskopfe

(266 Meter ü. M.) wird von heute ab bis auf Weiteres
für Rechnung der Firma

Jacob Stuber in Wiesbaden

geführt. Vorzügl. Weine, helles und dunkles
Bier, Niederelster Wasser. — Von 5 Uhr
Abends ab frische Milch, direct aus dem Deconome-
betrieb des benachbarten Evangelischen Rettungshauses.

Für Waldfeste, Vereine und Gesellschaften
gefäll. vorherige Anmeldung nach Neugasse 3 (Telephon
No. 289) erbeten. 679

**Große
Möbiliarversteigerung**

Nächsten Dienstag, den 22. October cr.,

Morgens 9 1/2 u. Nachm. 2 1/2 Uhr

anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags aus Nach-
lassen und verschiedenen Herrschaften herrührend, in
meinem Auktionslokale

No. 3 Adolfsstraße No. 3

eine große Parthie Mobilien, Haus- und Küchen-Ein-
richtungsgegenstände, als:

Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, Salon-
Garnituren, Kleiderschränke, Kommoden, Divans,
Ottomanen, Chaiselongues, Verticows, Spiegel,
alle Arten Tische, Waschkommoden und Nach-
tische mit Marmorplatten, Pendules, Oelgemälde,
Glas, Porzellan, Bettzeug, Haus- und Küchen-
einrichtungsgegenstände, ferner 2 gebr. amerikan.
Ofen, 1 Herd, 2 Altmannöfen, Eisschränke,
1 Rüben- und Schneidmaschine, eiserne Gesehbedetten,
2 Ladeneinrichtungen und sonst noch vieles Andere
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

1220 Auktionator und Taxator.

Gegenstände zum Mitversteigern können
täglich zugebracht und auf Wunsch abgeholt
werden.

Holz und Kohlen,

sowie alle anderen

Brennmaterialien

werden zum billigsten Tagespreis geliefert.

Der Winter rückt jetzt bald heran,

Wer Kohlen braucht und kaufen kann,

Der schaff' sich jetzt im Keller 'rein,

Und laufe sie bei **Bartels** ein.

Lagerplätze: Gleichstraße 1, Michelsberg 28.

Bienen-Sonig

(garantirt rein)
des „Bienenzucht-Vereins“ für Wiesbaden
und Umgegend.
Jedes Glas ist mit der „Vereins-Plombe“ versehen.
Alleinige Verkaufsstelle bei

Peter Quint, Ecke der Marktstraße und
Ellenbogengasse.

Frau Kath. Schühler,

Kleidermacherin

Wiesbaden, Helenestraße 15, Part.

Empfiehlt sich in Anfertigung aller vorkommenden
Costümes und Mäntel unter Versicherung einer billigen
und prompten Bedienung. 1120

Man muss sich von allem überzeugen,

auch davon, daß keine Waschmittel größere, in die Augen
springende Vorzüge haben, als

Gloria-Salmiak-Terpentin-Waschpulver

Gloria-Haushaltungs-Kernseife.

Aber achten Sie auf den Namen „Gloria“.

Frisch eingetroffen:

Prima neue Linsen, Erbsen und Bohnen etc.

Ebenso empfehle vorzügl. Caffee (roh und gebrannt)
zu den billigsten Preisen.

Tabak & Cigarren, Weine & Mineralwasser.

Flaschenbiere.

Carl Badrian,

1218 Colonialwaarenhandlung, Bleichstr. 4.

Für Knaben:

Circa 150 Stück

Paletots & Mäntel

Alter 3—14 Jahren,

von einem Gelegenheitskauf

herrührend, verkaufe ich
weit unter Preis.

Bernhard Fuchs,

47 Kirchgasse 47.

1219

Porzellanofenfabrik

von

Louis Hartmann,

Wiesbaden.

75 Emserstraße, Emserstraße 75,
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)

empfiehlt ihre

Altdeutschen Chamotte-Ofen

in verschiedenen Farben u. Größen
nach bester Construction und für jedes
Brennmaterial geeignet. 704

Ganz fertig u. nach auswärts transportabel
Umsetzen Reparaturen etc.



à Flacon Mk. 1.— in Wiesbaden b. Fr. Thümmel,
Webergasse 3, und Kuss & Franz, Kirchgasse 19. 713

Placirungs-Bureau

des Vereins der ansässigen Kellner Wiesbadens
7 Mühlgasse 7

(Eingang: Cigarrenladen)

empfiehlt den geehrten Herren Hoteliers, Restaurateuren,
sowie Privatherrschaften nur gut empfohlenes, mit
prima Zeugnissen versehenes, männliches und
weibliches Personal jeder Branche. Für Prinzipalität
kostenlos. Einschreiben für Personal ist frei, Vermittlungs-
gebühren bloß die Hälfte, ja sogar 2/3 weniger wie bei
bisherigen Placurs.

Ferner empfehlen wir den geehrten Herrschaften bei
gewissen Veranlassungen, wie Diners, Soupers, Hoch-
zeiten u. s. w. nur gebiegene und fachkundige
Lente. Außerdem bringen wir unser für 150 Personen
complettes Service in empfehlende Erinnerung.

Geehrten Aufträgen und Bestellungen entgegengehend
zeichnet mit vorzüglicher Hochachtung
1183 Obgenannter Verein.

Wiesbadener**Kartoffel-Handlung en gros**

Schachtstraße 1, (Inh.: Louis König.)

Für den Winterbedarf empfehle ich frisch eingetroffene
la gelbe englische Westerwälder Kartoffeln,
pro 200 Pfd. Mk. 4.20; la sog. Andersen, seine
Tafelkartoffel, pro 200 Pfd. Mk. 4.60; schöne magnum
bonum, pro 200 Pfd. Mk. 4.70. Alles frei ins Haus.
Bestellungen gefälligst bald erbeten. 8244*

Joh. Schüssler,

Bau- und Möbel-Lackirer.

Helenestraße 15 p., Wiesbaden, Helenestraße 15 p.,

empfehlte sich in

Schriftmalerei, sowie im Aufpolieren und

Lackieren von Möbeln etc.

und allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Reelle Bedienung u. billige Preise. 1119

Dr. Leopold Badt,

Specialarzt für Gicht- und Nierenkranke,

ist nach der

Bahnhofstr. 6

verzogen.

Sprechstunden: 9—11 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm.

Hansa-Kaffee

ist ein nach D. R. P. 71373 gerösteter Bohnenkaffee;
er ist der beste gebrannte Kaffee und bietet den Consumenten
die größten Vortheile.

Nur acht in 1/2-Pfund- und 1-Pfund-Boxen und in plombirten
5- und 10-Pfund-Säcken.

Verband deutscher Kaffee-Importeure
und Rösterei-Besitzer:

E. F. Döring, Hanau,

für Hessen-Raffau und Großherzogthum Hessen.

In haben in allen besseren Colonialwaaren- und
Delicatessen-Geschäften. 1966

Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1620. Sterberente: 500 Mk

Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren-

H. Kaiser, Nerostraße 23, W. Bickel, Langgasse 20,

L. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Hellmundstraße 41,

D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nerostr. 15.

Eintritt bis zum 45. Jahre frei, von 45—50

Jahren 10 Mark. 5760

Kleider-Magazin von
Meßger-Heinrich Martin Meßger-
gasse 18. gasse 18.

empfiehlt

Arbeitskassen von 1 Mk 50 Pfg. an, Engländer-Dosen

in weiß, grau und dunkel, von 2 Mk 50 Pfg. an, Knaben-

Anzüge von 2 Mk 50 Pfg. an. Alle anderen Sorten Arbeits-

kassen, Jacken, blaue-leinenen Anzüge, Maler-, Tape-

zierer-, Weißbinder-Kittel, Jagdwesten, gew. Wämmer,

Unterhosen, Unterjacke, Socken, Hemden, Kappen,

Schürzen u. s. w.

zu den bekannt billigsten Preisen.

D. O.

Billiger Damen-Mäntel-Verkauf 9 Marktstrasse 9, im Willms'schen Hause.

Zum Verkaufe sind gestellt:

400 Stück Herbst - Jaquettes,	schwarz und farbig,	à 3—10 Mk.
300 Stück Winter - Jaquettes,	schwarz und farbig,	à 5—15 Mk.
300 Stück Regenmäntel	in allen Farben und Grössen	à 6—18 Mk.
250 Stück Golf-Capes u. Kragen	in allen Stoffen	à 6—20 Mk.

Der Verkauf dieser ausnahmsweise **billigen Serien** findet, so lange der Vorrath reicht, **nur gegen Baar** 9 Marktstrasse 9 statt.

S. Hamburger,

Specialität

Damen - Confection:
Langgasse 11.

Specialität

Kinder - Confection:
Langgasse 9.

Für die Rheinische Hypo-
thekenbank in Mannheim
werden Hypotheken-Darlehen
mit und ohne Amortisation und
zu billigen Bedingungen ver-
mittelt durch
Rechtsconsulent H. C. Müller,
Neugasse 4.

W. Hohmann,

17 Mauergasse 17

1029 empfiehlt sich zur Lieferung von allen Sorten
Obst, Gemüse, Kartoffeln, Zwiebeln,
Meerrettig u. s. w.

zur jetzigen Einkellerung — jeden Tag frisch
eintreffend — bei pünktlicher Bedienung zu Tagespreisen.

Unentgeltlich versende Anweisung zur Rettung
von Trunksucht. M. Falkenberg,
Berlin, Steinmetzstrasse 29. 1996

Ia. Anthracit-Würfel
sowie alle anderen Sorten

Kohlen und Brennmaterialien
empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Aug. Külpp,
Helmundstrasse 41.

Waschbütten und Einmachständer,

Ruber, Eimer, Brenken, Badebütten, Pflanzenständer, Waschbretter,
Waschbänke, Waschkörbe, Waschküpf, Bügelbretter, Waschkammern,
Reisetische, Kartentische, Postkörbe, Plumentische, Marktständer,
Matten, Fensterleder und Schwämme, Rohrknospen, Rämme, Horn-
und Beinwaaren, alle Arten Siebe, Beisen, Möbelbänken, Kleider-
Wische, Haar-, Zahn-, Sammet- und Guthürker, ferner alle in
diese Fächer einschlagenden Artikel in größter Auswahl und
zu billigsten Preisen empfiehlt

Karl Wittich,

7 Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgäßchen.
Renanfertigungen, Bestellungen und Reparaturen
in eigener Werkstatt billigst.

Viehversicherungs-Gesellschaft a.G., Schwerin
Gut fund., bes. garant., von Minister empfohlene.
Bureau: Vertramstrasse 8, 1 Tr. r. 5222

Solide Schminke- und courante Lederwaaren
kauft man recht und am billigsten bei
32 Wilhelmstr. 32, **Ferd. Mackeldey,** 32 Wilhelmstr. 32.
Bitte Preise zu vergleichen.

Geschäfts-Eröffnung:

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden
und Bekannten theile mit, daß ich in meinem Hause

Adlerstrasse 13

Butter-, Eier-, Käse- u. Victualien-Geschäft
nebst Flaschenbier, sowie täglich frische Wurst
am Samstag, den 19. d. Mts., eröffnen werde
und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Karl Eichhorn.

NB. Mein seit 23 Jahren bestehendes Mineral-
waffergeschäft werde in unveränderter Weise weiter-
führen. 1172

Brandenburger Daberkartoffeln

Is, ganz vorzüglicher Qualität, extra schön und große ausgesuchte
Frucht (wie nach Wiesbaden noch nicht gekommen), hochfein und
gast im Geschmack, lade vom 23. October an 5 Doppel-Waggons
am Taunusbahnhof aus. Wiederverkäufern und größeren
Consumenten sehr zu empfehlen. Billigster Tagespreis.
Proben sind schon jetzt zu haben. Bestellungen baldigst erdienen.

A. Weller-Koenen,

1159

Alte Colonnade 32/33.

Süße Magermilch

ab Molkerei per Liter 8 Pfg.

Siebkäse (Schmierkäse)

per Pfd. 15 Pfg., täglich frisch,

in jed. Quant. empf. die Central-Dampfmolkerei u. Sterilisiranstalt

C. Bargstedt,

Faulbrunnstrasse 10. — Telephon No. 307. 1130

Thee neuer Ernte,
p. Pfd. M. 1.80—M. 6.—.

Theespitzen,

per Pfd. Mk. 1.60, Mk. 1.80, empfiehlt

J. Haub,

Mühlgasse 13, Ecke der Häfnergasse

Öst. Süßrahmbutter

per Pfund Mk. 1.20

empfiehlt

Aug. Stöppler, Oranienstrasse 22. 1103

6 Pfg. Rohessbücklinge 6 Pfg.
25 Pf. Cablian, im Anschnitt 30 Pf.
J. Schaab, Grabenstrasse 3.

1177

Filialen: Bleichstrasse 15 u. Röderstrasse 19.

Kartoffeln
für den Winterbedarf
in prima haltbarer Waare,

Magnum bonum, englische, gelbe und blaue
Pfälzer, Ruhm von Gaiger, Wankartoffeln etc.
empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

G. Fischer,

31 Walramstrasse 31.

Telephon 323.

NB. Proben stehen gerne zu Diensten.

1182

Bestes amerikanisches Petroleum per Pfr. 16 Pfg.,
In Salatöl per Schp. 48 u. 60 Pf., Ia Rübsöl per Schp. 28 Pf.,
Spiritus pr. Schp. 20 Pf., Griesmehl pr. Pfd. 20—25 Pf.,
Reis, prima, pr. Pfd. 20—35 Pf., Zucker pr. Pfd. 26—30 Pf.,
Gerste pr. Pfd. 20—30 Pf., gebr. Kaffee, prima, 1.60—1.80 Mk.,
Hering 5, 6, 8 u. 10 Pf., Ia Kernseife pr. Pfd. 26, 28, 30 Pf.,
sowie alle anderen Sachen sehr billig und gut. 1008

F. Schlosser,

Spezerei, Butter-, Eier- und Gemüse-Handlung,
5 Walramstrasse 5.

Zahn-Atelier Carl Märker,

Bleichstrasse 19, Parterre.
Sprechstunden für Zahnleidende von 9—6 Uhr. 7894
NB. Künstliche Zähne ohne Gummiplatte von 3 Mark an.

Enorm billig!!

Reinwollene Winter-Cheviot-Anzüge
elegant und solid gearbeitet, ein- und zweireihig,
jeder Herren-Anzug nur 22 Mark.

Hohenzoller-Mäntel

mit carrirtem Wollfutter und abstreifbare lange Pelserie,
jeder Herren-Mantel nur 24 Mark.

Reinwollene

Eskimo-, Satin- und Flokiné-Paletots,
in langen und kurzen Facons mit und ohne Rückennath, elegant
und modern gearbeitet,

jeder Herren-Paletot nur 26 Mark.

Elegante Herren-Hosen

in Bugfin-, Rammgarn- u. Cheviotstoffen, solide, haltbare Qualitäten
jede Hose nur 6.80 Mark.

Außerdem empfehle eine Parthie zurückgesetzter

Herren-Anzüge von 10 Mark an.

Herren-Paletot von 8 Mark an.

Knaben-Anzüge und Mäntel von 3 Mark an.

Größtes Lager am Platze

einfacher bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Specialität acht bairische Lodenjoppen
von 6 Mark an.

Detail-Verkauf zu wirklichen Engros-Preisen.

C. Wilh. Deuster

Herren- und Knabenkleiderfabrik.

12 Oranienstrasse 12,

nächst der Rheinstraße, gegenüber der Realschule.
Im eigenen Hause. Keine Ladenmiete.

Bei 3 Mark erhält Jeder eine Prämie!

1205

Enorm billige Preise

für Nahrungsmittel und Haushaltungs-Gegenstände
existiren nur

Marktstr. 12, Entresol, vis-à-vis dem Rathhaus.

Limburger Käse per Pfd. von 20 Pf. an	16	Feinstes Mehl per Pfd.	15
Seife	10	Reismehl	11 u. 13
Linien	10	Kaffee-Offenz	20
Erbsen	11	Cichorie per Stück	4
Reis	12	Salz per Kilo	17
feine Suppengröße	15	Waschpulver per Paquet	8
grüne Erbsen	16	Bleichsoda	10
Gerste gebrannt	10	Wische (größtes Format) pr. Schachtel	8
Rudeln	18	Büchlappen per Stück	15
Grünefern	25	Schuppen	12
Kornkaffee	12	Lampen-Cylinder per Stück	5
Griesmehl	13		
Weißbrot per Loth	35		

am Markt 12, **L. Löwenstein**, am Markt 12,
Entresol. vis-à-vis dem Rathhaus. Entresol.

Gothaer Lebensversicherungsbank

(älteste und größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt).
Versicherungsbestand am 1. Sept. 1895: 685¹/₂ Millionen Mark. Ausbezahlte
Versicherungssumme seit 1829: 276¹/₂ Millionen Mark.

Vertreter in Wiesbaden:

Hermann Rühl, Luisenstraße 43.

General-Agent der

Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln,
Unfall-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung
mit und ohne Prämienrückgewähr.

Anträge für beide Anstalten vermitteln ebenso: **Franz Malot**, Bleichstr. 24,
und **Ernst Heerlein**, Neugasse 7a, Entresol. 1711

Gut erhaltenes Spanisches

Chaisengeschirr

und 2 geb. Reitsättel billig
zu v. Mauritiuspl. 3. 1170

!Cassaschränke!

verschied. Größe mit Tresor; sowie ein nussb. und ein
schwarzes Piano, sehr gut, zu der Hälfte des An-
schaffungspreises abzugeben Schützenhofstr. 3, I.

Carl Jung,

Zahn-Arzt,

Nachfolger von Zahn-Arzt

R. Walther D. D. S.,

Bahnhofstrasse 16, I.

Sprechstunden: 9-12 Uhr Vormittags, 2-5 Uhr Nachm.
1010 Sonntags von 9-12 Uhr Vormittags.

10 Saalgasse 10

A. Alexi.

Grosses Lager

Neuheiten in:

Kinderwagen, Sportwagen,
Gastenwagen, Kinderstühle,
Reform-Blappstühle, verstell-
bare Pulte.

Billigste Preise.

Veräume Niemand diese günstige
847 Gelegenheit.

P. Bensberg

6 Michelsberg 6,

Atelier für
Uhren-Reparaturen, Musikwerke,
mech. Instrumente.

Zuverlässig u. billig.

Feder in eine Taschenuhr

Nr. 1.20.

Reparatur ein. Taschenuhr

Nr. 2.-.

2jährige Garantie.

Damen-Strümpfe

Kinder-Strümpfe

an den Stellen verstärkt, die
auf der Zeichnung dunkel-
schattiert sind.

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

530

Großer Seifen-Abschlag

(garantirt prima Qualität).

Weisse Kernseife, per Pfd. 26 Pf., bei 5 Pfd. 25 Pf.,
bei 10 Pfd. 24 Pf.

hellgelbe Kernseife, per Pfd. 24 Pf., bei 5 Pfd. 23 Pf.,
bei 10 Pfd. 22 Pf.

Glycerin-Schmierseife, per Pfd. 17 Pf., bei 5 Pfd.
16 Pf., bei 10 Pfd. 15 Pf.

Silber-Schmierseife, per Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 19 Pf.,
bei 10 Pfd. 18 Pf.

Salmia-Schmierseife, per Pfd. 26 Pf., per 5 Pfd.
25 Pf., bei 10 Pfd. 24 Pf.

Adolf Haybach, Wellstr. 22.

Frankfurter Würstchen,

bester Qualität, per Stück 15 u. 17 Pfg.,
sowie Mettwurst, geräuch. Hausmacher Schwarzmagen,
Hausmacher Leberwurst, sowie alle anderen Würstsorten
n bekannter Güte empfiehlt

C. Schramm, Schweinemetzger,

Friedrichstr. 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Steinerne und irdene Töpfe

kauft man am billigsten bei

W. Heymann, Ellenbogengasse 3.

Schirmfabrik

Karl Fischbach

8 Langgasse 8.

Nur eigenes Fabrikat.

Anfertigung nach Wunsch. — Ueberziehen
und Reparaturen jeder Art wie bekannt.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern, sowie den Ange-
hörigen des Maria-Hilf-Kirchenbezirks beehre ich mich anzuzeigen,
daß ich in dem Hause Platterstraße 58, in unmittelbarer
Nähe der Maria-Hilf-Kirche, eine Filiale meiner

Buch- und Kunsthandlung,
Devotionalien-

u. Schreibmaterialien-Geschäfts
errichtet habe. Ich bitte, das mir seit dem 21-jährigen Bestehen
meines Geschäfts entgegengebrachte Vertrauen auch hierhin folgen
zu lassen und werde ich mich bestreben, die mit Einläufen mich
Beehrenden streng reell und prompt zu bedienen. 1131
Hochachtungsvoll

K. Molzberger, Buchhandlung.
Luisenstraße 27. Platterstraße 58.
Buchbinderei und Bildereinrahmungs-Geschäft.

Hühneraugen,

eingewachsene Nägel

u. s. w. werden operirt bezw. geheilt von

913

H. Görtz,

gepr. Heilgehilfe u. Hühneraugenoperator,

Specialist für äußere Fußleiden.

Tannusstraße 24.